1919 arr folde dyctebenen Lieblidger eventopie!

Froller cherei fpr. 686

CHARLES,

dem Grup-den billignt

per "Aiba" Die Ire-Schueblice i ber Oper Incolai). (& Ouri-Residential) in is b Uhr: Lines).

vom Georg Enbe lu lile Sid:tipiethand

Mals. Da er Schlacht

Officerler. terpengter. Rheinische Volkszeitung Bolkszeifung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

gie "Meinifde Bollszeitung" erfcheint ischlich mit Andenfme ber Gome und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wieskaben, Friedrichftraße 20; Freig-Expeditionen in Ochrich (Otto Grienne), Bierfriffreite 9 und Elveille (B. Josiog), Gele Guienberg- und Tourusftraße. — Ueber 200 eigen Agenturen.

9r. 165 = 1917

Rogelmäßige Freisbellogen: Welgelis einwel: Dierfeitzel "Religities Sonningoblati". In einel jührlich: Genmer a. Wirtere Radmulicher Laiden Jahrelan Ginnel jehrlig Johrbud mit Anlenber.

Mittwody Juli

Begugsprein für das Bierieljaße 2 Marf 55 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins hand; durch die Poli file des Bierteigahr 2 Mort 97 Pfg., vennatlich 90 Pfg. mit Bestellgelt. – Angeigemperkur 20 Pfg. für die tieine Zeile für austradrige Angeigen 25 Pfg., Arklamegelle 1 ML; dei Wiederholungen wird emsprechender Anchlaß gerochtet.

Beremworlicht 3de Beiteit und Ormiferent De, Du, Gnacht, für ben anberen nebeliensfere Dei Julius Erbennes Defreich für Gelebenliches und Anzügeft D. B. Dubnen, femnich is Wiesenden, Rafnissätrud and Belleg ben Dermann Rauch is Wiesenden.

35. Jahrgang.

Ein schöner Erfolg im Westen

Gelaffenheit

(M) Der Stury Bethmann. Bollmegs und bie Rriegsgielertlarung im Dentichen Beichatage, bie alle Baften und Opfer bes Rrieges bem Deuriden Bolle felbft aufburben will, find ven gewaltiger meltgefchichtlicher Bebentung und haben bod taum einen größeren 28i ber. Sall bei ber Deutschen Bevollferung gefunden. Gelbft ber erste Borftof Ergbergers, ber überraschend tam wir ein Bilt aus heiterem Simmel, würde bas benriche Bolt giemlich gleichglitig gelaffen haben, wem nicht bie Breffe die Augelegenheit in gang ungehöriger Wetle ausgeschlachtet batte. Bas bann nach bem Borftofe Erzbergers folgte, intereffierte bie beeite Deffentlichteit nicht mehr. Den Fall Bethmante follmeg nahm man mit großer Belaffenbeit bin, Go entfrand fein Streit für und wiber, und ebenfo beichaftigte man fich wenig mit bem neuen Mann, ber jest an ber Spipe bes Reiches fteht. Ja, man barf wohl fagen, bag in rubigen Beiten ein Ranglerwechfel viel mehr Wiberhall fanb, als in ben fritifchen Ctunben ber Gegenwart, Bie hiefen bie Meinungen aufeinander bamals, als Surft Balem von der Leitung bes Reiches juridftreten mußte, weil feine Bolitit flaglich Schiffbruch erlitt. Die Mentliche Meinung wogte bin und ber, beute werft mon von allebem nichts. Der Abgang bes Ranglers wird tanm mehr beachtet, als ein Bechid in troend einem untergeordnetem Minifterium. Ind biefelbe Gelaffenheit ber Bevollferung gewahren wie gegenftber ber Ariegszielfumbgebung. Das beutiche Bett war bisber icharf gefpalten. Da ftanben bie Anbanger bes beutichen Briebens auf ber einen, bie Bertreter bes Scheibemann-Friebens auf ber anderen Geite, Da ift lebhaft gesteltten worben, mit viel Temperament, mit den schriften Baffen bes Geistes, Und heute ift über allen Bipfeln Rufe. Richt etwa, als ob fich die Gefinnung bes Bultes geniedert hatte ! Wie konnte bas fein ! Unfere militärifche Lage ift nach wie ber gunftig, un-jere Umterferboote werbengunge Arbeit ichaffen. Wann bas Biel erreicht ift, wiffen wir felbftverftanblich nicht, aber bie Zatlache, bag bie icharje Waffe zum Erfolge filber, läßt fich fchiechterbings nicht abstreiten. Wenn weiten Bolletveijen bisber ber Rrieg fo fcmer the, fo war bas auf die Grudbrunge diwierig feiten gurlichguführen. Allmöhlich ober hat sich bie Ueberzengung herausgebildet, daß ein beldiger Betedendschluß uns hinsigklich der Lebenswitzel fnum gunftiger siellt. Nun stehen wir vor der neuen Ernte, die uns Besserung gewährt. Es ist also ihr die Anschauungen hitden und beilden teine Urlade, eine Rebifion eintreten gu laffen,

Und boch, wie tommt es eigentlich, bag man bem Sturg Bethmann Bollwegs fo gleichgultig gu-fas, bag man bie Rriegszielfundgebung bes Deutschen Reichstoges fo wenig beachtet, ja ihr vielfach ber-bunbnislos gegenüber freht? Das hat wohl feinen Daupigrund barin, bag wir mit ber Beit gelernt faben, die Berjonen ben ber Goche gu trennen. Gine überragenbe Berjonlichfelt vom Range Bismards fehlt und, die Mittelmößigleiten muffen berborgesogen merben. Und ba ift es für ben weiteren Berlauf bes Rrieges giemlich glrichgultig, ob Berr ben Bethmann Bolimeg ober Berr Dr. Ricaelis an ber Spipe bes Reiches fiebt. Aebnlich beurteilt bie Bewolferung die Rriege. Beifundgebung bes Reichstages. Das Angebot bes Ratfers im Dezember vorigen Jahres hat bewiefen, wie uns bas Friebensgerebe überhaupt nicht vormaris bringt. Der Reichstag mag be-Aliegen, mas er will, mas geht bas anfere Beinbe an! Gie benfen nicht wie Dichel, ber großmütig alter Ueberlieferung getreu, auch jest wieber ben anbern bie Ehre lagt. Die Entente will Unnerionen, will Entichabigungen. Darum mirb ber Rrieg auch bis gum bitteren Enbe geführt werben. Die Ertlarung, bag wir nichts haben wollen, bringt une nicht weiter, folange unfere gefinde vieles beanspruchen, fie legt uns nur fur bie Butunft feft. Es ift erstaunlich, wie man nach ben bielen Brrungen und Wirrungen noch immer ber Meinung ift, bag ein fogenannter Berftanbig. ungsfrieden möglich fet. England will uns eben Minteren, England will fich nicht mit uns berlindigen, fondern will feine angelfachfifche Derrichaft anfrichten. Go lange noch irgenb inelde hoffnungt besteht, so lange wird Groß-bertannien für feine imperialiftifden Biese tampfen. Granfreich, Rugland, Japan und wie unsere Feinde alle beigen mogen, find entweber ber gleichen Reinung wie Bloub George ober miffen als willenbie Stiaven bem Billen bes DRachtigeren parleren. Mag alfo ein neuer Reichstangler tommen, mag ble Denrheit bes Reichstage tun, was fie nicht uffen tonn, bas Bolt betrachtet bie Borgange mit abfolater Ruge, weil es ihnen - mas Dauer und

Beenbigung bes Rrieges anbelangt - feinerlei Be-

beutung beilegt. Db diefe Belaffenheit nicht tropbem ein Gehler ift, wird die Bufunft lebren. Dan fucht fich bamit abgufinden, bag bie innerpolitifche Reu-orientierung unter bem fauten Bwange ber Berfiditniffe nicht abzumenben fel. In einem Jahrgebnt werben wir beutichen Ratholifen und Unbanger ber Bentrumspartel und barüber Rechenichaft geben tonnen, mas ber neue Rurs an Ummölgungen gebracht hat. Fürd erfte bilrfen wir in Breugen mit einer linfaliberol-foglalbemotratifchen Mehrheit rechnen, die fofort ihre Ibeen auf bem Gebiete ber Rirche und Schule gur Durchführung bringt. In wirtichaftlicher Sinficht braucht man bie Sogiatiften nicht fo febr gu fürchten, weil auch fie mit Baffer tochen muffen, wenn fie bie Berrchaft in ber Banb haben. Bas bagegen auf bem Gebiete ber Rirche und Schule moglich ift, bafür bietet und Franfreich bas befte Exempel. Darum bebauern wir es auch, bag bie beutschen Ratholiten mit solcher Belaffenbeit bie Dinge an fich berantreten liegen. Ditcht um ein paar Banbate mehr ober weniger hanbelt es fich, fonbern um unfer ganges Bengramm, bas in Gefahr ichmebt. Und ift nicht bie Geiaffenheit bes beutichen Boltes auch auf augerpolitifchem Gebiete ein fcmerer Fehler? Breifellos. Denn mas wirb jest aus biefer Bolitif merben, bie, wie man immer wieber betonen muß, nicht ben ber Bevolferung, fonbern bon bem Barlament ausgegangen ift. Bweierlet Moglichkeiten find nur borhanden. Entweber be-beutet bie Rriegszielerfillrung eine Bericharfung und Berlangerung bes Rampfes ober fie beingt uns in naher Beit ben Frieben. Stellt fich bie erftere Desglichteit ein, bann milffen wir bis gunt bitteren Enbe tampfen. Gefest ben gall - mas wir für vollftanbig ausgefchloffen halten - unfere Feinbe laffen es auf bas Meugerfte antommen und wir muffen noch ein ganges Jahr Rrieg führen. Wollen wir bann auch noch auf bem Stanbpunfte fteben, daß ber Bergicht aufrecht erhalten bleibt, bag wir bie Opfer and bes vierten Rriegsjahres, bas eingig und allein bon unferen Beinben berichulbet murbe, felbft tragen? Gin folder Ceanbpuntt fceint uns umbentbar, ivennichon wir aus ber Rriegsgielerflarung feinen anderen beraustefen tonnen. Dber bie gweite Bebglidfteit, es tome aufgrund bes Bergichts gu einem balbigen Frieben. Diefe Doglichfeit ift nur bann gegeben, wenn bie Entente am Enbe ihrer Rraft ift, wenn fie auch ohne unferen Bergicht ben Abichlug bes Rrieges berbeiführen mante. Co liegen unferer Dieinung nach bie tarfachlichen Berhaltniffe. Wie es tommen wirb, burfen wir rubig ber Bufunft überlaffen. Das Bolt in feinen breiten Schichten wird einft froh barüber fein, bag es an ber neueren Entwicklung feinen Anteil hat. Wie wird es im Deutschen Reiche aussehen, wenn fich nach Abschluft bes Arieges herausftellt, bag uns bie Rriegszielerflärung nicht bas minbefte genüht hat, um ein schnelleres Cube bes Kampfes berbeiauführen, baß fie und bafür aber auf golgen in wirticaftlicher und finangieller Sinfict feftlegte, an bie nicht nur wir, fonbern auch fpatere Befdiechter taglich und frundlich erinnert werben.

Die Baberborner Benerumspariei gur Rrifis Des Beltidische Benkrumspariet zur Krifts
Des Beltidische Beltidische Keltidische Keltidische Keltidische Keltidische Keltidische Keltidische Gene Benking. 14. Juli; im Kallerhole verlammelte Driedomiten der Bedersdomme Hentramspariet des ein Kimmig an den Bertiamd der Jentramsparien des Tealigden Reichetags folgende untichliehung gefchicht:
"Der Borfland des Ortsoomines der Jentrumsparten au Bederborn verurteilt ichart den eigenmichtigen Borflug des Abgesetwerken Ersberger, beiten undeilbolle Körtemager ich stom jest aus der Undstellung des feindeinsbedigtrischen Gesten undere bermeintliche Friedensbedigtrischen trochen am einem ihr

meintliche Friedenebebürfrigfeit ergeben und einem für und gunftigen Friedensabichtuft in bobem Mage ichablich geworden ist. In gleicher Weise muß eine ber-artige Aufrellung der inweren Bolität nu jesigen Augenblich, vo es sich derrum dambelt, die Ein o-keit des deutschen Bolles unter allen Un-ständen bochgebeiten, als versehlt betrachtet werden. Wach den umadsehdenen Staten an Aus und ma-

Walls den umadelbaren Opten an Alut und maerriellen Gütern, die der pon neldeschen Arinden und
in drivoler Weile aufgehommenne Kraus dem demischen
Molfe gebrach dat, müssen wir auf einem Frieden destehen, der diesen Opten enti die den destehen, der diesen Opten enti die 1. Michte wire verhängniscoller eis im sepigen
Beitwurft, wo die U-Goore und die Jent für und
arbeiten, die Merden zu versteren. Unfere frange
wieder ernemerten Friedensbeftendungen das bisher
lediglich den Urdela gehabt, den Grieden zu ersteneren lediglich den Erdolg gehabt, den Frieden zu erfehveren und do den Erdolg gehabt, den Frieden zu erfehveren und do den Erdog zu verlingeren; sie können auch auf gesterbandstrott unieren unbestegten deeres und un-fered ganzen Boiles nur schädegend wirden. Röst erworten von der Jentrumstraftion, daß sie dem ungebrochenen Siegeswillen des dentschen Rolles voll Rechnung trägt."

Roln, 18. Juli. Die "Roln. Bolfegei-tuno" wendet fich noch einmal febr burchichla-

genb gegen bie ftriegogielrejolution. Dabei tellt fie mit, bag bie Refolution aus bem Bentrum nur bon beren Ergberger unterzeichnet ift.

Runbgebung bes Abmirals von Lirpin Berlin, 18. Juli. Abmiral von Tirpib bat an Balfermann folgenbes Telegramm ge-

"Bu meiner Freude erfebe ich aus den Zei-tungen, daß die nationalliberale Bartei getreu ihren Traditionen die Friedensresolution ablebnt, bie nach innen und außen verberblich und taltiich felbft bann berfehlt tit, wenn wir einen entchabigungstofen Grieben erfreben mußten; gerabe bann mußten wir umgefehrt verfahren, Wir brauchen einen folden Frieden aber burchaus nicht zu erftreben und bilten es nicht, fonbern muffen uns gu ber Suverficht batten, Die in ben Meugerungen bes Belbmarichalis von Sinbenburg jum Musbrud gelangt. Weber vorüber-gebenbe Bericharfungen ber Ernabrungelorgen, noch Gorgen filr fpater in biefer Bestehung bur-fen und jest beranlaffen, bie Rerpen zu berlieren und nach einem Frieben gu greifen, ber uniere Bufunit und gang beionbers bie unferer Arbeitericaft gefährbet, benn bie unbeirrt gabe gortfalb. rung bes U-Bootfrieges wird und gwar micht benie ober morgen, aber ficher und rechtzeitig ben Erfolg bringen. Im Anbenten an unfere langiabrige gemeinsame Arbeit für bie bem beutschen Bolf burch feinen Raifer getviefenen Biele richte ich an Ste. verebrter berr Baffermann, ben Appell, alles aufzubieten, um bie Refolution au verbinbern. b. Tirpip."

Rangler und Rriegsgiel

Berlin, 17. Juft. Gegenüber den Ber-juchen, den Reichstag in den Ariegszielfrogen von einer flaren Stellungnabme abzudrängen und fich mit einer allgemeinen Zufrimmung nach der Rede des neuen Reichskanzlers zu degnügen, ist es nützlich sestanstellen, daß die Frührer der Mehrheitsparteien nach vie por entimloffen find, im Anfoluft an die Rebe des Reichstanzlers Er. Michaelis und die politische Debatte die von ihnen ver-einharte Ariegszielresolution zur Abst im-mung zu bringen. Wenn bei den Mehrheits-parteien auch angenommen wird, daß sich die Ausführungen des Reichstanglers bem Sinne nach mit ben Forberungen ber Mehrheitsparteten beden werben, fo balten fie es boch für HOTHISCHOOLS. pan auto bas beutiche Bolt burch feine Boltsverrretung ffor und dentlich gu erfennnen gibt, wie es gu ber Artegszielfrage ftebt.

hindenburg und Lubendorff Berlin, 17. Juli. (B. I.B.) General-feldmaridall von Studenburg und ber

Erite Generalquartiermeifter Bubenborf baben geftern abend 11 Uhr wieber Berlin

Belfferich Staatofetretar bes Ansmartigen? Berlin, 17. Jult. Dos geltern aufge-inuchte Gericht, bag ber Staatsjefretar im Reichsamt bes Innern, Dr. Gelfferich, für ben Boften bes Staatsjefretars bes Neugern in Betracht tommt, erhalt fich weiter in poli-

tifden Areifen.

Der deutsche Bericht

Großes Sauptquartier, 17. Juli. (28. 2.29. Amtlid.) Beftlicher Kriegsfcauplat:

Gront Rupprecht von Bagern: An ber Rufte griffen bie Engländer nach tagenber lebhaftem Gener wieder bei Lom-bartgube an; fie murben abgewiesen. Längs ber Front Borbichvose bis Warneton fteigerte

fich die Rampftatigfeit ber Artillerien gu ers beblicher Starte an; auf beiben Scarpenfern mar fie lebhaft. Englifche Erfundungsvor-ftobe fciterten bei Deffines, Gullnd, Gavrelle, Bullecourt und norblich von Gt. Onen:

Front bes beutiden Rronpringen: Bormittage brangen an ber Strafe Laon: Soiffons Stogtrupps eines hannoveriden Regimente gujammen mit Bionieren nach Beuer. überfall in Die frangofifchen Linien, fprengten Unterftande und Grabengefdute und fehrten mit gabireiden Gefangenen und Mit zahlreigen Gefangenen und Majdinengewehren in die eigenen Gräben zurud. Bei Courtecon war in der Racht zu gestern ein weitered Etud franzofissicher Stellung durch haubstreich genommen worden. Die Gesangenenzahl in diesem Absichnitt erhöhte fich badurch auf über 450 Franzofen. Aurz vor Dunfelbeit eröffinete der Geind schlagartig ftarffied Bener auf die Stellungen zwischen dem Gehöft Ralval und Cerun. Darauf seine gegen die Frant

im Rabtampf unter ben fcmerften blutigen Berinften ergebuislos zusammenbrach. Alle fürzlich gewonnenen Stellungen find feit in der hand der bemährten oftprenfischen Division. Rörblich von Reims schlug ein Borkob der Frauzosen gegen die von uns eroberten Grüben fühlich des Bois Soulain sehl, ein weiterer wurde burch unfer Abwehrsener uns ierdrickt. Am Bochiberg in ber Weitecham-pagne gelang es Thüringern in erbitterten Sandgranatenkämpfen bie Franzosen aus bem legten Stud unserer alten Stellung an vertreiben und mehrere Gegenangriffe gurude guichlagen. Auf bem linten Maasnfer feste mittags bestige Arifferieeinwirfung gegen die hobe 204 und bie Anschlinklinien ein. Un: ser Bernichtungsseuer auf die Frangbischen Gräben und Bereitschaftsrämme erstidte ben Gräben und Bereitschaftsrämme erstidte ben feinblichen Angriff; nur wenige Leute tomen aus ben Braben. Seute Morgen bat fich ber Guertampf bort erneut gefteigert.

Gront Mlbredt von Barttemberg; Reine befouberen Bortommniffe,

Anber fünf Singzengen wurden vier Bei-felballone burch unfere Flieger jum Abfturg

Deftlicher Kriegsichauplat Front des Bringen Leopold von Banern:

Die rege Geschistätigfeit bei Riga, Dunar burg und Emorgon halt an. Bei aufflarendem Beiter war an ber Rarajowla bas Fener jurfer als an ben letzen Tagen. Süblich bes Onjeftr nahmen rheinische Regimenter bas Baldgelande nördlich von Ralusz. Da auch vom Besten ber bentiche Kräfte vorderangen. ranmten bie Ruffen die Stadt und gogen fich eiligft auf bas fublice Lomnicaufer gurud.

Front bes Generaloberfien Erge bergog Jofet

heeresgruppe bes Generalfelb: maridalis von Madenjen: nichts Wefentliches gu melben.

Magebonifde Gront Die Loge ift unveranbert.

_ Abendbericht

Berlin, 17. Juli. (28. T.B. Amtlich.) 3m Westen murbe auf bem linfen Massufer gefämpft. 3m Often teine besonderen Er-

Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenborit.

Die Lage an ben Gronien

Berlin, 17. Juli (B. T.B.) Huch am 16. Juli nahm der erbitterte Artil-leriefampf in Blandern feinen Fortgang. Das englische Artillerie- und Minen-ener richtete fich in den Abendstunden besonbers beitig auf unfere Stellungen im Raume pon Lille. Wie an ben Bortagen blieb auch bie Gliegertätigteit außerorbenblich rege. Die tagsüber im allgemeinen magige Artiflerie-tätigfeit im Artols fteigerte fich im Laufe ber Nacht gegen unfere Stellungen in ber Wegend Aubers fowie fudlich bes La Baffee-Ranals, oftlich Lous und judoftlich Lens. Schweres Gener lag in den Morgenstunden des 17. Juli auf unferen Stellungen bitlich Monchy, Eine am 16. Juli 1.5 Uhr morgens weitlich Hulluch unter dem Schutze von Nebelgeschoffen in unferen Graben eingebrungene Patronille murbe im Sandgranatenbamp unter Berluften ge-worfen, Eine unferer Patronillen brang an ber Bahn La Bafise-Grenav in ble feindlichen Stellungen ein und machte einen Boften lichen Stellungen ein und machte einen Posten nieder. Unsere Satterien beschoffen mit erfennbarem Eriolg Munitions- und Truppenlager südlich Mangu. Im Manme von St. Quentin berrichte in der Racht vom 16. aum 17. Just lebbafte beiderseitige Patronillensätigseit in der Gegend von Sennecourt, Sargicourt und Itancourt. Der gemeldete Borstoß eines hannoverschen Stoßtruppsan der Straße Laon-Soissons wurde mit anderendentlicher Liebafte kann-Soissons wurde mit angerendentlicher Liebafte durcherschifter an der Strase Ladi Stiffnbeit durchgeführt. Die seindlichen Stellungen wurden in 5000 Meter Breite bis zu 200 Meter Tiefe aufgerollt, worauf der Stofitrupp beschlögemäß wieder in die Ausgangsfiellung gurudfebrte. Rach ben gemelbeten Rampfen an ber Misnefront flaute bas Gener fury nach 1 Uhr in ber Racht ab. Rur gwiichen Binterberg und der Strafe Corbeny-Reims lebte es poritbergebend auf. Die idmeren frangbliden Berlufte an ber Misnefront verwandeln das Plateau des Chemindes-Dames mehr und mehr in einen Friedhof der französischen Armee. Aus unseren Ge-genstößen am Hoch- und Pochlberg wurden 1 Offizier, 63 Mann, 4 Maschineugewehre und 13 Schuelladegewehre eingebracht. Auch in der bie Stellungen zwischen dem Gehöft Malval Champagne war die Fliegertätigkeit febr rege. und Gerny. Darauf jeste gegen die Front Starfer feindlicher Berkehr im Laufe des ein ftarker, mit dichten Maffen ges führter Angriff ein, der im Fener und bofs Les Islettes geftort. 8.30 Uhr vormitton mit hober, 300 Meter breiter Rauch-wolfe; gegen 10 Uhr folgten weitere Explosio-

An der Oftfront lag am Bormittag des 16. Init ichweres Gener auf unferen Stels lungen füdoftlich Loziann. Der vortaftende Gegner wurde durch Fener vertrieben. Ebenso scheiterten am Rachmittag feindliche Borftoge. Außer der von den Aussen unter unserem Drud eilig geräumten Stadt Ra-lung find auch die verloren gewesenen Teile unferer Stellungen öftlich Landestren und am Oftrand von Dobrowlani wiederin unicrem Befit. In den Korpathen mar die Ar-tillerietätigkeit Dei flarem Better zeitweise lebhaft, namentlich füdlich ber Ditog-Straße. Mehrfache Patrouillenvorstöße wurden mühelos abgewiesen. In Rumänten war das Fener in der Gegend von Tulcea und Funbent pbrübergebend gestelgert. Die erneute Beichteftung bes Babubojs von Tes-uctu rief abermals Explosionen ber-Die Brande in großer Ausbehnung balten an.

Der bentiche Erfolg in Flandern

Bern, 17. Juli. "Manchefter Guardian" aufolge erregte der deutsche Erfolg an der Pfer das größte Aufsehen. Der Ranonendonner war in London borbar. Es lief das Gerindt um, Seebrugge fei gefallen. "Manchester Guardian" gesteht zu, daß die deutsche Erfolg äußerst bedauerlich sei und hätte vermieden werden fonnen.

Gine rumanifche Offenfive?

Ben f, 17. Jult. Bie die frangofifchen Beifungen aus Jaffo melben, ficht die Offen-fine ber rumanifchen Urmee unmittel-

Ministerwechfel in Angland

Betersburg, 17. Juli. (28. T.B.) Delfrer Schingarew, Unterrichtsminifter Da a-nutlow und ber Minifter für öffentliche Unterftützungen Gurft Schachowston find gurudgetreten. Profopowitich wurde jum Minister für Sandel und Industrie, Ticharnomofi jum Unterrichtsminifter ernannt.

Der öfterreichische Bericht

28 ien, 17. Juli. (28. T.: B. Richtemtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rricgsidanplag:

Dem Druche benticher u. öfterreichischeungarifder Truppen weichend, ranmten die Ruffen geftern Ralusz und das westliche Lomnicanfer, Die Berbundeten rudten nach. Gublich von Raluss fam es ftellenweise gu ftarferen Rampfen. Bei Laciann icheiterten feche ruf-fifche Gutlaftungevorstöße am Widerftand froatifcher Bataillone. Bei Landestrene und Rowica erzielten wir Raumgewinn, Conft weber von ber Offront noch and Albanien Rencs gu melben.

Stallenifder Rriegsichauplag: Muf bem Col Bricon explodierte eine italie: nifde Mine. Aufere Sturmtruppen befehten ben Erichter.

Schwerer Rentralitätebrnch

28. 2.3. Dmuiben, 17. Juli. Melbung ber Rieberlanbifden Tel.-Agentur: Funf beutsche Brachtbampfer, bie von Rotterbam ausgefabren waren, wurben wührend ber Jahrt bei Egmond von brei englischen Berftorern angegriffen. Trei Dampfer find auf ber Blucht aut Strand gelaufen, an welchem einer burch Granaten in Brand geichoffen murbe. wahrend bie gwei übrigen von ben Englanbern erbeutet murben. Da bie Berfolgung innerhalb ber hollanbifden bobeits. gemaffer ftattfanb, bampften nieberlanbifche Kriegsschiffe von Rieuwe Tiep und Pmuiben nach ber Angriffoftelle. Granaten fielen bis in bie Rabe ber hollanbilifien Rifte.

Melbung bes Korrespondenzbürve: wird berichtet, bag bie engiliden Streitfrafte, bie ben Geleitzug beuticher Frachtichtife an ber hollanbifchen Rufte angriffen, aus 19 ober 20 Lorpedobooten und Lorpebojägern beftanben. Bier beutsche Schiffe wurden in ben Grund gebobet, drei ftranbeten, zwei wurden nach England aufgebracht. Bon ben gestranbeten Schie en fteben zwei in Branb.

Der von ben Englanbern angegriffene beutiche Geleitzug bestand vermutlich aus neun Tampfern. Die gestrandeten Schiffe follen flott gemacht werben und nach ben beiben geichleppt werben. Bon ber Befagung wurden feche Mann getotet. Ein Mann wird vermißt. Die Granaten ber englischen Ariegoschisse sind wiederholt auf botlanbifches Gebiet gefallen, unter anberem auch auf bas beutidse Internterungslager

Bergen, wo einige Stud Bieb getotet wurden, "Allg. Sanbelsblaab" fcbreibt in einem Auffap: Es braucht nicht erft bewiefen zu werden, baß ber Angriff innerhalb unferer Hobeitsgemaffer erfolgte. Die beichoffenen Schiffe lagen 1/2 Rilometer bom Strande entfernt, und die neutrale Jone tit mehr als zehumal so breit. Die Kriegsbandlung ber englischen Schiffe ift atfo eine fo ernfte und flagrante Berlegung unferer Reutralität wie möglich, die unifo ärger ist, weil man trop ber bannt verbundenen Gefahr für Die Bevolferung und trop ber Tatfache, bag oie Beidiegung auf unfer Land, unfere Daufer und Bauerngehöfte gerichtet war, nicht bapor surudidredte.

"Sanbelsblanb" berichtet Gingelbeiten über bie Angriffe ber englischen Torpebojager auf die beutschen handelsschiffe: Zwei beutsche Schiffe maren beute Morgen ungefahr zwei Rifometer norblich von Bergen, 400 bis 500 Meter bon ber Rufte entfernt gestranbet. 14 große Torpebojager beicholfen fie. Rach einer Weile berichwand ber größte Teil ber Kriegeschiffe in nordlider Richtung. Zwei Torpebolager blieben gurud und ichoffen eines ber beutichen Schiffe in Brand. Ein Augenzeuge erklärte, bag bie englischen Kriegolduiffe zweifellos fich innerhalb ber hollanbischen hobeitigemaffer befanben. Ungefähr um 9 Uhr verschwanden alle englischen Torbebojäger, nachbem bie zuerst nach Norben abgebampften mieber guritdgefehrt waren, gemeinfam in fühmeftlicher Richtung. Balb barauf erfchienen ein hollanbischer Kreuzer und zwei hollanbische Torpeboboote Gin beutider Seemann wurde berwundet. In ber Umgebung von Bergen find me b. rere englische Granaten niebergefallen. Aus Maastnis wird dem "Allg. Sandelsblaab" gemelbet, bag zwei beutiche Schiffe in ben Grund gebobrt wurden, givet franbeten und bağ gwei nach England aufgebracht wurden.

Rriegsziele bes "Friedens"-Juftituts

Die "Carnegie. Stiltung für interna. tionalen Frieden", Die feinergeit bon bem ameritanifden Multimillionar für pagififtifche 3beale errichtet murbe, bat neuerdings zwei Beichluffe gefaßt, bon benen ber eine ficherlich als febr eigen. artig bezeichnet werden muß. 3hre Ruratoren haben auf ihrer Jahredfigung am 19. und 20. April in Bafbingtor einstimmig erflart, fie bielten für bod. wirfungevolfte Mittel, um einen bauerhaften internationalen Frieden gu erlangen - ben Rrieg gegen bie Raiferlich Deutsche Regierung! Augerbem wurde bie Summe von 500 000 Dollar als befonderes Stiftungstapital bestimmt, um fo ichnell als möglich gur Bieberherstellung ber ber-wufteten Teile von Franfreich, Belgien und Rugland ju bienen. Diefes "Friedens". Inftitut fieht alfo ben Rrieg ale bas wirtfamfte Mittel gum Frieben an und enthult feine febr einfeitige Befinnung baburd, bag es bei ber Unterftugung ber burd Rrieg vermufteten ganber bas von ben Ruffen niebergebrannte Dupreugen vergift.

Die Erfolge zur See

Weitere 28 000 Tounen Berlin, 17. Juli. (28. 2.8. Amtlich.) Reue U-Booterfolge im englifden Runal.

28 000 Bruttoregiftertonnen, Unter ben verfentien Schiffen befanden fich bret bes maffnete tiefgelabene Dampfer, von benen einer Munition gelaben batte und in 5 Ces funben nach bem Torpedotreffer in die Luft flog, ferner ein tiefgelabener großer Tants bampfer, der aus einem ftart geficherten Geleitzug brausgeschoffen murbe, Der Chef bes Abmiralftabs ber Maxine.

Kleine politische Rachrichten

Berlin, 16. Juli. Der Raifer bat bem Chef des Livilfabinens Ers. v. Balentini ben boben Orben bom Schwarzen Abler verlieben.

Berlin, 16. Juli. (Galiche Geruchte) Dit bem Bentrum und beionbers mit angeblichen Borgangen in ben Fraftionsitzungen besfelben mabrend ber letten Tage beldwitigten fich einige Berliner Senfationsblatter und miffen trop ber Bertraulichteit ber Fraftioneberhanblungen, alles mögliche baritber mitzuteilen. Go mußte am Donnerstagabend bie "Kriegszeitung", daß es in ber Fraftionsithung gu erregten Auseinanberfehun-gen gefommen fei, bie bann fchließtich bas Unwohlfein bes Abg. Er. Spahn bervorgerufen hatten. Diefe Behauptung ift vollig aus ben fingern gesogen und glatt erfunden. Kein wahres Wort ist an bem, was das Blatt zu erzählen mußte. Einen gang befonbers fraftigen Baten bat fich ein Berliner Mittagsblatt, bas "Reine Journal", aufbinben laffen. Das Blatt fabelt von "folgenichweren Borgangen im Bentrum" Es will von einem "Umfall" bes Bentrums wiffen und behauptet bann: "Es haben fich innerbalb bes Bentrums in ben letten brei Tagen folgenichwere Ereigniffe jugetragen . . . Es ift möglich, daß bas Bentrum fich bis morgen bereits foweit umorganifiert bat, daß es feine feit einer Bodie an ber Geite ber Cogialbemofratie und Fortidrittler innegehabte haltung ftart revi-

Genf. 17. 3nli. Die Agentur Fournier melbet: Die Entente bat bie Bereitstellung eines brafilianifden Geichwabers fur ben Bachtbienft an ber Rufte bon Gunana bis Sub-Brafilien

Liffabon, 16. Juli, Die Morning Boft meloet: Bei einer Kundgebung ber Ausständigen fam es zu einem Bufammenftog mit ber Boligei Sedie Berfonen murben getotet und breifig berirundet. Die Ordnung ift wieder hergestellt. Ueber Liffabon wurde ber Belagerungszustand verhängt.

Aus aller Welt

*Bonder Bergitrage, 16, Juli. Die Bitefichernte fällt so reichlich aus, wie ichon feit vielen Jahren nicht mehr. Die Baume mußten gestütt merben. Aepfel und Birnen gibt es nicht jo viel, wie man fich in der Blittezeit verfprach. Tie große Dige in ben beiben letten Monaten bat einen Turchfall der jungen Früchte berurfacht. Auch 3weischen gibt es febr wenig. Da-gegen find die Rugbdume mit Früchten fehr gut behangen. Die Trauben in den Weinbergen baben fich ausgezeichnet entwidelt, nur ist es die eblere Sorte, die Riedlingstraube, die ju munichen übrig lagt, ba beren Stode burch bie langanbaltenbe Binterfalte febr gelitten baben.

Saarbruden, 14. Juli, Sogar mit Baffer wird ichon Bucher getrieben. Dier geben einige Sausbesitzer, bie in ber Rabe bon Rleingarten wohnen, ben Eimer Baffer gut 10 Pfennig ab, mabrend bie Gelbitfoften 2 Bjennig betragen, Der Oberburgermeifter brobt bei Bieberholung mit

ben frengften Magnahmen. Maffel Die 15 000. Lolomotive verließ jeht bie Senichel'ichen Berte. Es ift eine ichwere Gitterzuglofomotive für bie preufifche Staate eifenbahnvermaltung.

Renenburg, 14. Juli. Durch ben Schuft eines Bilediebes im Schutgebiet Bartenburg murbe der Cberforft verlett. Ein gwelter Schuft torete ein Bferd auf dem ein Infpetior fag. Letierer murde pon ber Augel verlett. Der Bilbbieb und ein Rumpan murben feitgenommen.

Banne, 16 Juli Bon ben bei ber Explo-fion auf ber Beche Bilbelin in vergangener Woche verungludten Bergleuten find noch brei weitere gestorben. Das Unglud bat bis jett 14 Tote

Duffelborf, 15. Juli. (Saarfiranbenbe Ben orgungogier.) leber bie Anfaufe von beguterten Berbrauchern auf bem Lande werben die bans fträubenbiten Tatjachen befannt. Es werben bonoch gange Felber noch unausgereiften Gemile und Bohnen angefauft und bafür bie bochfien Breife nicht nur bezahlt, sonbern freiwillig anor. boten. Und diefem in höchfbem Dage gemeiner. fabrlichen Treiben feben bie Beldrben machtlos in

3 ferlohn, 14. Juli. Gin unbefanntes Boblitter ftiftete für alle über 70 Jahre alten mannlichen Berfonen der Stadt drei Pfuns Spect und 11/2 Pfund Griige.

Magbeburg. (Das verbotene Luftfpiel.) 24 Magbeburger Benfur berbot bie Aufführung bes in vielen beutichen Stabten gegebenen Luftibiels "Die fpanifche Bliege", bas im Magbeburger Biftorintbeater gur Aufführung gelangen foller weil fein ju luftiger Inhalt nicht in bie gegen,

wartige ernste Zeit passe". Berlin, 16. Juli. Ter "Staatsanseiger" teilt mit, baß Fraulein Tr. phil. Engel-Rei-mers in Charlottenburg bas Prabitat "Bro-

felfor" beigelegt worben ift. Berlin, 17. Juli. Gar 70 000 Mart Stoffe batte ein Bagen gefaben, ber einem biefigen großen Transportgeschäft von ber Milblenftrale neg gestohlen wurde Bahricheinlich bat bei bem Diebftabl ein ungetreuer Autfcher bie Danb mit im Spiele. Der Wagen murbe fpater am Rott. bufer Ufer feer miebergefunden. Die mertvolle Labung ift tourlos verschwunden. Einzelne Riften find 6 bis 7 Bentner ichmer.

Berlin, Der Mann mit bem Borar. Um 35 000 Marf betrogen wurde ein bief. Geschäft. bas Borar fucte. Auf feine Zeitungsanzeige melbete lich ein Mann, ber lich Lubinoff nannte Er fdrieb auf einem Briefbogen eines ber erften Berliner Sotels und lub nach einigen Worverbandlangen ben Geschäftsinbaber zu einer mündlichen Befprechung nach ber Empfangehalle bes hotels ein, hier fam es bann auch gum Abichlug über einen Boften von 35 000 Mart. Der Raufpreis follte nach Eingang bes Zweitfrachtbriefes ober ber Lagerbeicheinigung bes Beforberers gegabli werben. Go geschab es auch. Das Gelchaft verfaufte bie Ware, ohne fie gefeben gu baben, unch bem Rheinland weiter. Der Raufer bort aber fab fich bie Genbung an und fand in ben Gaffern flatt bes erwarteten Borar nur minber. wertige Salge berichiebener Art. Er verweigerte natürlich die Abnahme und die Jahlung, und bas Berliner Geschäft verliert bie 35 000 Mart. Die Ermittelungen ergaben, baf "Lubinsfi" jur Beit ber Besprechung im botel gar nicht meln mobnte. Er batte bort nur einmal übernachtet, um ben Schwinbel als Bat eines feinen Saufes ins Wert feben und bagu bor affem beffen Brief. bogen befommen zu tonnen. Der Schwindler ift wahricheinlich berielbe Mann, ber por einiger Beit in Leipzig unter bem Ramen Friedrich beinede mit einem abnlichen Borargeichaft 42 000 Rarf erbeniete. Er ift etwa 30 Jahre alt und folant gewachsen, felte fein gefleibet, fpricht bie Som-burger Munbart und hatte viel Geft. Man bermutet, bağ er fich nach bem neuen Streich irgend-mo andere in einem feinen hotel ober Benfionat, vielleicht auch in einem Mur- ober Babeort, auf-

Steinmanger, 16. Jufi. Giner Battermelbung gufolge wurde ber Gebeiment General a. D. Stefan Szemerfofanni am Samstag bei einem Spaziergang mit feiner Brau bon bem Propeller eines abgefturgten Jinggenges ergriffen und getotet. Seine Gattin, die burch ben Buftbeuef ju Boben geschleubert war, blieb unverlett.

Bur Lebensmittelfrage

Die fommunalen Rartoffelanofubruerbote

Die Rommunalverbanbe haben aus Gre faffung ber Rartoffeln Musfuhrverbote auch iche Rartoffeln erlaffen, die in benachbarter Grouftabien mohnenbe Berfonen in ben angrengenben Begirfen auf eigenem ober gepachtetem Band au ernten beabfichtigen. Befondere ichwer murben bierburch bie Befiger fleiner Borgellen, meift Arbeiter betroffen, die ihre gewonnenen Rartoffeln nicht nach ihrem Behnort ausführen burften. In einem Rundichreiben hat nun ber Brafibent bes Rriegeeenabrungeamtes gu ber Frage Stellung genommen

Pulver und Gold

Roman aus bem Kriege 1870/71. Bon Lebin Schading. (Bachtrad verloim).

21. Bertiebung. Da man feboch bie Strafe bon Befoul auf Befancon nicht mehr für ganz ficher bie.! -Befoul mufchierten, und mußte bann ihr weitres Bordringen auf ber Strafe nach Befancon etwarten - fo wurde ber Transport oftwarts ane ber Strafe ine Dignontal geführt, um über Monfbagon und Boran ungefährbet Beiancon gu erreichen. Aber was fich in biefem beilbigen Rriege fo vielfach gezeigt bat, baß Sie die Schnellern und mir bie Langfamern finb ... ber Wagen mit bem Gelbe wurde von Ihrem Detachement auf einer Strafe, auf ber man fie gar nicht erwartete, eingehoft: ber Genbarm und bie Franktireurs, bie ibn gefeiteten, batten, wie Gie ja fefoft wiffen, faitm bie Beit, ben Schat in bies Saus gu ichaffen. Es war Fränkein Blanche, die ihn aufnahm, die ifin rold in ben Raum schaffen lief. wo er am beften aufgehoben icheinen mußte, in bas Rimmer, worin berr Milm feine Gelbmittel und feine Bertpapiere aufbewahrte, bas eiferne Schrante und Mitter vor bem Genfter batte befeen Tur burch gwei Schoffer su fichern war... es war to natitrica, daß man in ber baft mur an biefen Ansbewahrungsort backte. Nachbem die Kleinen Raffer borthin getragen und fo fürs erfte geborgen waren, anneten bie Franktireurt auf: ibre Sorge war von ihnen genommen, ihr Mut febrte surud, und ba fie ihnen an Baid ungefahr afeich waren, beschloffen fie. fich gegen die anriftenben Manen zu verteibigen; weim biefe bor bem bew'e anlamen, wollten fie ihren burch bas Gitter bes Hoftores eine Salve geben und fich bann in unfer Saus werfen, um bie Weinde aus ben Genftern nieberguichieben. Gie tonnen fich unfer Erichreden über biefes Borgaben benten; aud nate es ficherlich ju einer folden Szene gefonnnen, mare nicht Manche gewelen, bie fie beschwer abhatziehen weil bas Ende bes Kampfes fein marbe, daß unfer Daus niedergebrannt wer-

ben, baß ibre Mutter von folch einem fcred. Uchen Ereignis den Tod baben würde . . . fie ftellte ben Leuten bor, wie ein Blutvergiegen gans unnut fein werbe, wie bie feindliche Streifvartie poriibergieben merbe, wie fie fcon in ber Racht gutudtommen tonnten, ihren Geibtraneport weiterguidaffen - fie feste bingu, baß fie, Blandie, mit allem, was lie habe, ben Leuten blirge für ihre Gelbfaffer - wenn fie nur taich veridwin-ben und nicht an einen Kampf bachten, beffen Birfung auf ihre trante Mutter Banche mehr

fürchtete als alles,"
"Und auf biefe Burgichaft bin liegen fich bie Leufe bereben?" fiel ich erregt ein,

"Gie liegen fich befdwichtigen und burch Mare, ben Gartner, burch unfre Garten fibren, burd, toeldje fie verfdmanben benn bie Sufichlage ibrer Bferbe fchallten bereits aus ber Miler berüber. Sie famen und funbigten und ju unferm Schred an, baft fie bleiben murben, an unferm noch größern nahmen Sie und 3br Diener biefe Bimmer füt fich, und ourch biefe Bimmer führten boch die einzigen Wege ju je-

"No," rief ich aus, "wie ungludlich fich bas alles für Bie fügte! Sie tamen ben Abenb beshalb gu uns, um mich ju fonbieren, wie lange wir bleiben würben! Und als ich Ihnen eine für Gie feineswegs beruhigenbe Annvort gab, entichloft fich mobil Fraulein Blanche gu jener Wandrung im Mondenschein, auf der ich ihr begegnete ... sie war gegangen, die Frank-streurs zu bedeuten, das sie nicht zu der Racht hoffen dürften, ihre Fässer abholen zu kön-

men ... Go ift es - fie muste biefe Leute, bie fich in ben Webuiden binten am Dignonitaffe berborpen hielten, entfernen - um fie gu berubigen, hab fie ihnen ein Blatt, auf bem fie bezeugt batte, bag fie die Gelbfumme in Berwahr genommen und baffir einftebe. Damit gelang es iftr, bie Leute fortzusenben, bie gang bereit und entschloffen waren, einen nächtlichen Ueberfall auszuführen und Gie alle ju ermorben!"

Bir waren ein wenig wiber einen folden nächtlichen Ueberfall auf ber Sut." unterbrach

ich ihn; "aber wer weiß, wenn auch Fraulein Blanche bies alles nur getan bat aus Ructicht und Sorge für ihre Mutter - vielleicht bat fie both mehreren von und und besonders mir, ber ich bier getremt von meinen Leuten mobne, bas Beben gerettet! - Mfo fie bat bie Leute fortgeschieft . . . mit einer ichriftlichen Burg-

"Es ift ihr bamit gelungen .. . ber Genbarm ift nach Befoul heimgeritten, um feinem Bedfelten Bericht abzustatten und ibm Blanches Edirift einzuhandigen: Die Franktireurs haben fich auf Befancon gurudgegogen. Bir batten nur ben Berfauf ber Dinge abwarten tonnen, wenn nicht bie Gorge gewefen mare, bag Sie unfer Webeimnis, bem Gie fo nabe maren, entbeden fonnwenn Gie wicht felbft enblich Blande erflart batten, be Gie bies Webeimnis argwöhn-ten; bies ließ Blanche nicht Rube, nicht Raft mebr; wir mußten ben Blan machen, beffen Musführung in ber bergangenen Racht ben unseligen Gerlauf hatte, ben Gie fennen!"

"Und Fraulein Blanche," fagte ich nach einer frummen Baufe, "balt fich men far berpflichtet, die gange Summe gu erfeben? Das mare in

ber Tat idredlich " "Sie haben recht," entgegnete ber Abbe, "es ift Schredlich! Bas herr Aubn ben Ceinigen vermacht hat, beträgt zweihunderttaufend Franken für feine Bitwe und ebenfoviel für feine Tochter; bies Saus, bie Ferme bon Colomier geborten ursprünglich ber Mabame Wibn und find einem Borjohne berfelben, einem altern Salbbenber non Blanche, ber in Liberbool als frangofifcher Konful lebt, verschrieben. Gie feben, bag es fich um bes gange Bermogen Fraulein Manche ban-

"Ab . . . unmöglich?" "Bas ift unmöglich?"

Daf man bon ihr verlangen wird, ihr Bermogen bergugeben, affes, was fie befint, um ben Stoat gu entichabigen . . . ber Staat muß bie Berfufte tragen, bie ber Mrieg, ben er gewollt bat, ihm bringt .

"Sie tennen meine Coufine nicht!" aufwortete ber 3366 trübe lächelinb.

Rein, nein." fuhr ich in ber tiefften Erfchutterung fort, "bas tam nicht fein . . . es ift nicht möglich, bas man ihr bas zumute, bas man fie gwinge, fich gu opfern!"

"Tes Iwanges wird es nicht bedürfen. Sie lefost wird es nicht anders wollen tie bat fich verbärgt und wird mun dafür einstehn; es gilt bie Sache ihres Baterlandes; und Franceid: ift bente nicht in ber Lage, auf bie Opfermilligfeit leiner Rinber verzichten zu fommen; es tit nicht bie Beit, wo feine Kinder ihre Bflichten gegen basfelbe leicht nehmen formen!"

Ich war ftumm, Der Ropf wirbelte mir bei bem Gebanten an bas Unbeil, bas ich üben Blanche gebracht; ich fühlte einen unwiberfielischen Trang, zu ihr himaufzueilen, sie zu beschwören ... um was, das wußt ich freilich nicht, ber Abbee batte ja mir bie Babrbeit ge-fagt, ich felbit fühlte ja nur zu gut, bag Boniche viel ju groß und ebel bente, um nicht gerabe jo handeln ju mollen, wie er fagte.

Und both erfsob ich mich, ich bermochte es nicht, fo rulig baguliegen; ber Abbee fall gebeugt, bie gefaiteten bande swifden ben Anien und ben Boben anftarrend da; ich bat ihn, Friedrich zu rufen, ber mir fielien follte, mich ju fleiben: in blefem Augenblide tam Friedrich, er melbete, daß ein Tetachement unfers Regiments Thatean Giron naid. Ich lieb mich, fo raich es bei meiner Berwundung ging, antleiben, In furger Beit ritt bas Tetathement auf bem Sofe auf; es wat ein ganger Zug unter Führung eines Officiers: ich ging diesem entgegen, um ihm meine Relbung zu machen. Er war natilrlich sehr erstaunt barfiber mich verwundet zu finden, wolfte oie Bunde als wir in mein Ihnmer gefonnnen, feben, und fprach febr bestimmt feine Meimung babin aus, bag ich nicht weiter bier Dienft tun fonne; um nicht von ihm josott kinfer die Pront in ein Lasareft gefandt zu werben, wendete ich meint gange Beredsamseit auf, bis er einwilligte, baß ein paar Tage ber Bube pflege, um mich bann in Ronon bei umerur Rommanbeur meide, damit ber Stubingt enticheibe. (Bortfebung folgt.)

图 11 0 heants bari bo fett St berfahr

ind baffi

nerd. R

etitfen

bie auf

nicht mi mochen toffeiers/

amtel c

pimmun auf Siai Latiofic

fen ben

follten.

weift a.

mustr b

fat bon

neigen be

durfnis Fran G baud b gen Br und ein wenn r Törferi Hambbel ige Br friel m Bu. musidas and ber uties b 250

es Inc filer par Is. 3u feten I Reffer 1 entiren) Sousern bere S neldiler teben ! mneibe men ir burben

mub Ei Befrimi 900 0 Borgun perichol Die ten finl Blinbe 1 mit Bo

Steinbe

Hor be

biz bie ben Di Schinke Biner E

Selface

morten, mer o burchen getreibe

ind) un emaker

di 1917 inbembe Ber n beighterten n bie bnormerben bas en Gemüfes bie bochften millig angee gemeinge. mbefannier Johne alten drei Pfund

illiviel) The filhrima bel en Luftfbiels Nagbelurger ingen foller. n bie gegen.

atsanzeiger Engel-Reiifat "Brp-

Mart Stolic em hiefinen Ribblenitrate hat bet bem ie Sand mil er am Rocete werrbolle ngelne Riften

Borer. Um ici. Geschäft, ningsanzeige noti napute. es ber ersten Corperhant. militabliden Bichlich Aber er Kaufpreif thriefel ober rers gezahlt Beichaft bern gu hoben, famb in ben nur minber. sablung, unb 15 000 Mark ubinsff" and e nicht meler einen Daufell beffen Brief. anvindler in r einiger Beit 42 000 Mari

Habeart, anfiner Blatterurai Meneral Samstag bei an von bem euges ergrifde burth ben ar, blieb un-

t und fcblank ht bie ham-

d. Man ber-

treich irgenb-

er Benftonat,

rage ubructhote jaben gur Ere

perbote and benachbarten ben angrensachtetem Band diwer würden en, meift Ardartoffeln nicht ten. In einem t bes Rriegeung genommen

neiften Erfein . . . es has zumute,

bedatrfen. Sie belin; es gilt . the hat fich Franceid: ift Opfertoutingfeit Nidden gegen

fielte mir bei bas ich üben ien unmibertellen, fie au it ich freilich Babrbeit ge-, baft Blancke icht gerabe fo

white es night gebeugt, bie tien mid ben Friebrich gu 311 fleiben: f., er melbete, cents Thomas es bei meiner turger Seit e auf: es war nes Offiziers: teine Melbung erstaunt barlite our Bunde en, seben, und ty bahin and, m fonne; um out in ein Raete ich meins nwillighe, bas fer ther notif rm mid bann

meibe, bamit

mittwoch, 18. Juli 1917 und bofitt Sorge getragen, bag biefenfleinen Rartoffelergengern auch ber volle Loun ihrer Arbeit gutell wirb. Auf feine Beranlaffung bat bie Reichstartoffelfelle alle biejenigen Rattoffelmengen in ben Bebarit. bei ten bei ber Bumeijung unberfichitigt gelogen, berni Anbauflachen bis gu 200 Quabratmeter erbaut worben find, fobag ein Grund für bie weitere Mufrecherrhaltung ber getroffenen Anefnhrverbote nicht mehr gegeben ift und diese rad gangig gut muchen find. Gbenfo im Intereffe ber fleinen Rereinfelerzeuger liegend ift die in dem gleichen Rundereiben burch ben Brafibenten bes Rriegdernabrungs. anies erfolgte Aufgebung begm. Milberung ber Befrimmung mancher Rommunafverbanbe, monach bie auf Bladen bie ju 200 Quabentmetern gewonnenen Gartoffeln in ben Grogftubten und Induferiebegir. fen ben Anbauern nicht rechtlos gelaffen werden folien. Der Brafibent bes Rriegsernahrungsamtes weift u. a. barauf bin, bag ban einer Ablieferung ummer bann abgufeben ift, wenn bie ben Rations. ing bon 5 Bfund für ben Ropf und die Boche über. teigenben felbitgewonnenen Rartoffelmengen ver-

Kirdliches

Mus ber Diogefe Limburg, 16. 3mit. gert Kaplan Schröber von Oberursel ist nach Aranfsuri-Röbelbeim, herr Kaplan Schmidt min dori nach Sala und herr Kaplan Schmidt mit von Sala nach Oberursel verseht und der set Kriegsbeginn im Lazaretdienst zu Kieserschinfteln tätig gewesene herr Kaplan Krans zum Kaplan an der Rarienfirche in riebrid ernannt worden.

Aus der Provinz

Jobannisberg, 16. Juli. Bier murbe eine Bolfefuche eröffnet, bie einem bringenben Be-Frau Emma bon Mumm richtete in ihrem Relberbeut bie Bolleffiche ein und leitet fie mit minien Frauen felbftunbig. Bur 30 Pfennig bemb eine Taffe Maffee. Es toure febe gu begriffen, venn reiche Damen mit fogialem Blid in vielen torfern fo mithilfen, der fanver arbeitenben embbevällerung bie fest fo anferorbentlich wichfoe Arbeit zu erleichtern. Moge bas ichone Bei-

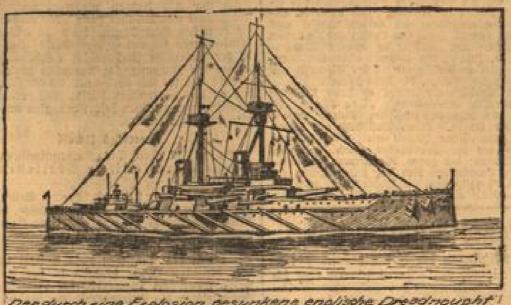
folet mie fen! Aus bem Rbeingau, 17. 3uli. Ter Areismes bem Abeingaufreise ift nur mit unferer Genehmigung zudöffig. Anträge auf Genehmigung ind blach die Gemeindebehörden des Abgangseries bei und au stellen.

Obertabnftein, 16. Juli In einer außernchenflichen Sigung ber Stadtverordneten und
bet Magiftraals wurde Rechtsamvalt Sturm von filer pum Kreistagsabgeordneten gewählt.

Mus bem Unterweftermalbfreife, 15. Juli 3n ber Dacht jum Donnerstag ftatfrien Diebe ben Orten Breilingen und Wölfer-lingen Befuche ab. In Breilingen murben aus einem Reller Lurtoffeln und aus ber in bem Reffer befinblichen Raucherfammer brei Schinten entwenbet. In Bollerlingen wurde in mehreren Saufern eingebrochen und Brot, Butter und anbere Lebensmittel gestoblen, aus einem Saufe ein ganges Gebade Brot von 13 Stud Aus einer Birticaft wurde eine Rifte mit Bein fort. gefchlepot, Die bie Diefe aber bor bem Dorle teben fiefen. Bor furgem war aus einer Soly-Ameiberet bei Freilingen ein großer Treibrienen im Berie bon iber 800 Mart geftoblen borben und aus einem alleinftebenben Saufe bei Steinbach waren am bellen Tage mabrend Leute for ber Thre faffen, Bebenomittel und Mileibungeftude fortgefchaft worben. Muf einem Belbe bei Beibenhahn ift nachts Rabs ausgebroichen worben. - Auch fordt wird biel von Diebftablen und Einbelichen gesprochen, über bie aber nichts Bestimmtes in bie Ceffentlichfeit gebrungen ift.

Montabaur, 14. Juli. Die in biefem Jahre borgunehmenben Ergangungewahlen ber Stabt-Berordnetenversammlung, wurden auf ein Jahr

Dies, 16. Juli. Diebftable in Gelb unb Garten find in ben leisten Machten erfdredenb, Gange Blabe mit Kartoffeln in Aedern, in ben Garten titt Bohnen, Karotten und Zwiedeln find abge-tännt worden. Auch weitere Lebensmittel find, Die bie "Emfer Zeitung" melbet, nicht sicher vor ben Tieben, benen in ben letten Rachten brei Schinfen, Spedseiten und sonfrige Rauchwaren in finer Billa in ber Barffroße in bie banbe fielen. Boffentlich wird ber flabtifcherleits angeordnete



Dendurch eine Esplosion gesunkene englische Dreadnought . Vanguard

ftarte militärische Rantidus bem Mubgesindel bas Cambinert legen.

Beilburg, 17. Juli Busolge belörblicher Anordenung fallen vom 20. Juli b. 30 ab bie Ernftbeknissige 10.10 Uhr vonmittags ab Bhilippftein, 11.07 Myr vormittage ab Stantibahnbof Braunfels aus.

h Grantfele das.

h Grantfurt a. W., 17. Juli. Im siefigen Bolizeipresibium ingten am Rontag und
Lienstag ausgebebnie Konferenzen, die sich mit friegswirtschaftlichen Wahnahmen der verschiedentien Art, u. a. auch der Bestinepfung des unreesten Handelle, beschäftigten. Un den Besprechungen und Bortragen, Die vertranficen Charafter tru-gen, nahmen mehr als 100 Bargermeifter, Bolizeibenmie und Genbarmen aus ber Probing beffen-Raffan und bem Großberzogum Geffen teil.

Beinban

Mitteilung bes Rheingauer Beinbauvereins

Diefenigen Berren Weingutobefiger und Winger, welche bie Sauerwurmbelampfung mit Rifotin und Schmierfeife burchfilhren wollen, werben bierdurch aufgefordert, im Baufe diefer ober fpfteftens An-fang nachfter Woche (23. Juli) mit der Betfimpfung au beginnen. Auf je 100 Liter einer 1 progentigen Rupfervitriolfalfbrühe verwendet man entweber 150 Gramm 100 progentiges Rognifotin ober 1% Rife. gramm Mohndischmierfeife. Bundcift wirb bie Rupferfaltbribe fertig bergeftellt, bann in etwas beigem Boffer bie Schmierjeife unter tuchtigem Berrühren aufgeloft unb nach bem Grfatten berfeiben bas Mitotin ober ber Zabalegiraft - nach borberigem Mufritren - angefest; barnach wird bie Difchung ber Borbelaiferbrube beigegeben. Um mit einer frete gleichunifig gufammengefesten Brube gu fpriben, muß biefelbe bor jeber Entnahme gut umgerührt werben. Am erfolgreichften ift bie Betampfung, wenn bas Gpripen jeber einzelnen Traube recht grundlich mittels Revolververstäuber gefchieht, wobet man nach Doglichfeit jebe Tranbe in Die boble Sand nimmt und bon unten berauf gwifchen bie Beeren fprist, wobei man ben Traubenftiel weber abbreben noch fniden barf. Da die Brithe möglichft mit hohem Drud gwifden bie Trauben gefprist merben muß, fo bewähren fich bie Batteriefprigen, fowie Sprigen mit Rolbenpumpen beffer ale folche mit Membranpumpen. Gemöhnliches Beriprigen ber Brfibe, fo wie bei ber Beronofporabefampfung, ift für bie Rheingauer Rebenergiebung nicht gu empfehlen, well dabei infolge bes bichten Stanbes ber Triebe bie Trauben nicht genfigend getruffen werben. Gobann ift fubles Better geeigneter für die Befumpfung wie gu beiges; auch bei leichtem Regenwetter fann diefelbe fortgefest werben. Begen etmaiger militarifcher Silfe wende man fich in bringenden gallen an bas IRriegswirtschaftsamt in Franffurt a. IR., Mainger Banbftr. 52. Beitere Mustunft, fowie Unterweifung an Ort und Stelle erteilt toftenlos ber Unterzeichnete. Gerner möchten wir empfehlen, jest fcon mit bem Gipfeln gu beginnen, und gwar querft in ben bichteften Beinbergen, in benen bie Eriebe bie Beilen vollftanbig beichatten. Mul biefe Beife wird eine beffere Bobenermarmung erreicht und gegen die Beronofpora vorgebengt. Um bem Stuttermangel im Binter etwas abgubelfen, wirb empfohlen, in biefem Jabre famtliche Gipfeln gu

trodnen und fpater an Rinbvieh und Biegen gu

3. M. Shilling, Beinbauinfpettor.

Auszeichnungen

Dit bem Eiferung Rreus murben geigezeichnet: Bentmat b. M. Baris (Dieg), 1. Rinfte. Off-Stellbertr. Ball. Ulybeimer (pothft), 1. At. Bezeichwebei Robler (Breiberg 1. Abg.). Bezeichwebei Balter Jone icheit (Beilburg), 1. At.

Aus Wiesbaden

Preisansbang in Gemufes und Obfliben

Die Breispriffungsftelle erffißt in unferer beutisen Ausgabe eine Berordmung fiber ben Breisausbang in Gemilje und Deftläben, nachdem Zweifel barifber aufgetaucht waren, ob bie frühere Berordnung vom 27. Oftober 1915 fich auch auf Gemuse und Obst bezieht. Wir machen befonbere barauf aufmertiam, bag im Schaufenfier nicht nur ber Breis berjenigen Baren ansgestelle merben muß, die im Schaufenster ausliegen Biel-mehr muß ein Breisderzeichnis von allen Baren und Warensorten ansgehängt sein, die im Laben feilgebalten werden. Wer anders verfährt und glaubt, burth Rubtausstellung einer Bere bon ibrer Breisonfunbigung absehen zu formen, umgeht die Berordnung und macht fich ftrafbar. Die angefündigten Breife burfen bon ben Labeninbabern nicht überschritzen und es barf bie 25gabe ber im Kleinverkauf üblichen Mengen an Berbraucher gegen Bargabftung nicht berweigert merben. Unter bie Berordnung fallen fowobl die Waren inländischer als auch folche ausländischer Herfunft. Um die genaue Cinhaltung der erlaffenen Bestimmungen zu gewährseisen, but bas Stabt. Lebensmittelamt befonbere Routroilbeamte angestellt, die beauftragt find, von jeder linter-laffung ober Zuwiderhandlung Strafanzeige gu

Gine Richtigftellung

Es haben fich verichtebentlich Blatter mit einer Meuferung beichaftigt, Die Berr Begierungsprafibent von Meifter auf bem Raffauifden Stabtetag getan haben foll und wonoch bie jepigen Schwierigleiten in ber Lebensmittelverforgung bor allem auf bie ftarte Berfütterung bon Brotgetreibe gurudguführen ei. Bir fonnen bagu mitteilen, bag bie Meugerung bes herrn Regierungeprajibenten nicht in blefer Form gefallen ift. Er hat vielmehr in einer gufammen. faffenben Darlegung ber Berhaltniffe auch bie Grunde für bie Grmagigung ber Brotration angeführt unb babet neben einer Ungabl anberer Urfachen auch die Berfütterung von Brotgetreide ermagnt. Er ift bamit in bem Rabmen ber Mitteilungen geblieben, bie der herr Stantstommiffar für Boltsernagrung feinerzeit im Reichstage über bas gleiche Thema gemocht hat. Die Meugerung ift in einigen Blattern außerhalb bes Bufanmenhanges wiedergegeben worben und in einer Beije, Die migverftanblich wirten tann.

Stene.

Ter Magistrat gibt losgenbes befannt: In-folge bes Krieges und ber burch ihn bedingten Einberufung einer fellt großen Angahl von Beamten, fowje infolge ber Beranlagung ber Rriegs- und Befipfteuer eingetretenen Melitbelaftung ber Stenerbeborbe find bie Borgrbeiten

per Erfebung ber Staats- und Gemeindenbegaben bei ber faatlichen Beransagung Tommif-jon febr im Rudinand. Mit ber Zufte fang ber Steuerzettet narb erft im Laufe biefes Monate begonnen. Es ift unmöglich gewesen, bie erfte Steuerrate für 1917 rechtsetrig zu erbeben. Indi Etenerraten werben besbalb bemmachie auf einmal jur Erhebung gefangen Der Magiftrat fot beichtoffen, Die Stenerpflichtigen auf Diefe Sachlage aufmerklam zu machen, Westkoben, 14 Inili.

Erhöhte Gleifdration unr bis 4. Muguft Der Magiftrat erhielt geftern ben ber Begirte fleifchftelle folgenbes Telegramm:

Ragift rat Bies baben. ,Erfelbte Relfdraffer for ber für biefigen Begirf am 4. Muguft auf. Belich-verforgung von ba ab mieber wie vor bem 16. April Begirtefleifchtelle."

"Raffanifces Genoffenfcaftsblatt"

Mit bem 10. Juli ift ein neues Blatt ins Leben getreten, bas ben Ramen "Laffanifches Genoffenschaftsblatt" inagt und als Fochseitschrift bes Berbandes der nuffamischen lämbtvirtickaftlichen Genoffenschaften zu Wiesbaben gift Die Schriftseitung ist bem Oberrevisor Luburia Thelius, einem Beamten des Berbaandes, übertragen worben, Aweiselofrei ift bas Blatt geeignet, bem aufbulbenben landwirtschaftlichen Genolfenichaftenelen unferes beimatlichen Begirts ju einer köftigen Beiterentwickung zu dienen:

Musgeidnung

Dem Kolonnenarzt der Freiwilligen Sant-tätskolomie vom Roten Kreuz, Stabbarzt d. R. Dr. Staffel, wurde das Eiserne Kreuz 2. Klasse soms Ritterfrenz 1. Klasse mit Schwertern des Sächsichen Albrechtsordens

geine Anfichung ber Pferberennen

Mit Rudficht auf Die gebotene Balee- und Robleneriparnis mar in ber Deffentlichteit und auch ben mehreren Dienststrufen eine weitere Ginichrantung ober gangliche Aufhebung ber Pferberennen angeregt moeben. Rach eingehenber Burbigung affer Berbaltniffe bat inbes bas Rriegsminifterium in Uebereinftimmung mit ben beteiligten Stellen babon abgefehen ben Unregungen Folge ju geben. Die be-mangelte Gemagrung ber ben Bollblutpferben gugofianbenen und für ihre Rrafteerhaltung notwendigen Safergulagen fpielt, wie auch ber Brafibent bes Rriege-Ernabrungsames und ber preugifche Staatefommiffor für bie Boltsernabrung anertannt haben, für die allgemeine Ernahrung ber Bevollerung und bes Bferbestandes in ber Lat teine Rolle. Gbenfo ift auch ber Robienverbrauch für ben Gifenbahnverfebr gu ben Rennen im Berholtnis gu bem inlanbifchen Gejamtbebarf taum neanensmert.

In bem Umfange, in bem die Pferberennen jest noch fortgefest werben, ftellen fie nur bie notwenbigen Beiftungeprüfungen für bie Bollblutgucht bar. Die Griabrungen bes Rrieges haben ergeben, bog ber Boftbiutgucht fir bie Banbeeverteibigung eine vermehrte Bebentung beigumeffen ift. Auch in onberen friegiührenben Banbern, fo in England und Frantreich, bat fich bas Berbot ber Pferberennen nicht aufrecht erhalten laffen.

Much bem angeregten Berbot bes Totalifator. tonnte nicht gugeftimmt werben und gwar hauptfachlich, um gu verbaten, bag bas Bublitum bem unlauteren Buchmachertum in bie Urme getrieber

Rrieger:Berband bes Reg.:Beg. Biesbaben

Am Sonutag fand im Auchause ein außerorbentlicher Abgeordmetentag bes Kriegerverbanbes für ben Reg. Besirf Biesbaben ftatt. Der ge-ichaftsfahrenbe Borfibenbe, berr hauptmann Rammerberr bon beimburg, begriffte bie Bertreter ber Areisberbanbe, fowie bie anweienben Chrengifte. Unter feitteren befanden fich bie herren: Reg Braitbent von Meifter, Lanbgerichtepralibent Geb. Oberguftigrat Bollbrecht, Landesbauptmann Krefel, Abmiral Pebr. v. Lunder unb Geb. Reg. Rat Tröge. Das Bestrfsfommundo jo-wie die hiefigen Ersabbataillone waren burch Abordnungen bertreten Mit warmen Borten gebachte ber Borfipende bes verftorbenen langiabrigen 1. Borfibenben bes Berbanbes Derrn Oberft pon Tetten, fowie ber feit ber letten Tagung berftorbenen Ebren- und Einzelmitglieber bes Berbanbes. Müdblidenb auf die vergangene Zeit bebt Rebner die herrlichen Baffenerfolge unferes tapferen beeres fowie unferer unbergleichlichen Marine bervor, gebeuft ber gefallenen Kameraben; beren auch wir in ber Beimat uns würbig zeigen müssen In dem uns von einer Welt von Fein-den ausgezoungenen Kriege beihe es standhaft bleiben, wer bierbei feine Merben am langften ftart behalte, ftege. Unerschützerliches Bertrauen

Bur Bolksernährung

. Ein Mahmoort an offe Teutlichen, witzuwirfen, den der Grundlag auf Geltung kommt: "Einer für elle, alle jür einen!"

Bei unjerem geistigen Gang burch die deutsche Bottsernährung wollen wir zwerft die Frage beantsworten, ob es möglich ist, der geringer Krotacireider eder geringer Rustoffel-Ernte, dem deutschen Bolle burchzudelten. Diese Frage ist der geringer Brotsstelbe-Ernte im Jahre 1915/16 mit einem glatten In deutsche Diese Tat beantwortet worden und ihre datten

Bit ftebt es nun bei einer geringen Kartoffelernte

Biele jagen, wir kommen nicht durch! Das find eber mar Die Zweisler im Weiten Teurichlands, die Untere Berhöltniffe im beutschen Vaterlande nicht ges

Ter Beffen Deutschlands bat für feine Industrie-Berbaltnifte noch trie genfigend Ractoffein geerntet. Der Diten Teutschlands mugte noch immer, auch in

Ber Osten Teutschlands nurfte noch immer, auch in Griedenszeiten, ausbelten.
Im ersten Kriespiahr 1914/15 bieß es im früheiten Uniden bei under Jerrechten Line bei under Seitungen: "Der Osten kann jeine Wieten milte außten; er vorift mildt, tosenel Narioslein er dorm Sat 1° It doch nicht ein! Dochn! Der Tilen, die andem Giter überhenpt, desahlen ihre Arbeiter noch den Prunden, die sie gegenden haben. Die Narioslein inch den Prunden, die fle gegenden haben. Die Narioslein eines jeden Arbeiters werden gewogen und barnach werden die Arbeiter besahlt. Der Magen

steht neben ber Wage. An einer (ber ersten) Mirte wird angefungen und diese gestisst. Ist biese voll, geht es an die groeite Waste usw. wim. Man burgte gept es en die geeter vante uist niet vante die genau, was derin war (Ich kum Zeugen deutsch.) Wan wollte also nicht wissen, was deren wer. — Im Frühjahr lo wurde im Herbit der Döchipteis für ben Zeuter Kartoffeln mit 3.08 Moort ieftgeseit. Im Bestern hoßeten die Kartoffeln im Friedeniseit.

Int Weiften tolleten die Kartoffeln in Friedenszeit 3 unt. im Ohen aber nur: Faitherkartoffeln 1 Wart, Speifefartoffeln 1.50 unt. Durch wannloerbände angewiesen, seder für seinen Bestir zu bergen. Du aber der Often im Breise dem Meisten aleichgestellt war, so war es dem Kommunalverdinden im Weifen micht möglich, ihre sehtenden Kartoffeln aus dem Oslau zu decken und dader wieder der Muserfelnet. Die Kartoffeln im Often waren demit schon im Perdige Unto auser der Kartoffeln für Often waren demit schon im Perdige 1915 außer Kurs gelegt. Im Früheigte 1916 vor wieder ink alles — zu krueren Preise — Saatgoff. Breite - Sautgut.

grundbeliger von Rommunalverbänden verlangt, fie follten ihr Santgut berandgeben und fich ipäter, also jam brei- bis viertachen Breife, Santgut tauten. Bie da die opierwillige Begeisterung jodchit und

gebeibt, läßt fich benten! Und weiche Ereise werden für des Santgut be-wehlt! 10 Warf und die noch daraut bestennen Untosten — Fracht — Kommissions-Speien und uite. Ift das men eigentliches Santgut? — Es sud nur allermeist als Santgut angemehrere Kantolielm. Die eigentlichen Sontgutsildstragen ballen nicht unter ben Preis von 10 Mart ohne Unfolten, sondern sind noch bedeutend (höher) jeurer. — Run mal genig

Bar bas nicht anders zu machen, mußten tolt bieten Goatguthandel im Ariege haben, wo unsere Feinde und ausbungern laffen wollten's

Es fein mim nun bie verichiebenartigften Meifterungen boren und bie verschiebenartigfen Schmeicheleien an dem Ropt geworsen bekommen. - Natürlich miljen wir Sastguthandel haben, sowit haben wir is tein Sautgut! - oder die Rieindauern gönnen den Grob-grundbesihern diesen Gewinn wicht, die strickt nur der Reid berand! - The Bonern wollen der Natiosel nicht berandsoben. Samit sind nur Rieingrundbesitzer geineint. — Ja ber Geoßgrundbeither muß selche Breite für bein Sonigut haben, sonit kann beine Wirtschaft nicht bestehen! — ober — Ja, die Rartviteln sind im Jahre 1916 im Welten trank! — Wir wollen sehen tine fich bie Gache verbalt!

Die Nartofteln im Bieften find nicht frant, Wo einselne Krankeiten aufgetreten, da ist die Ursade allerneist des viel zu viele Schneiden. Da spurcen vieltoch wur, wie man fagt, die Augen aufgebohrt, am an Santgut zu ihren. – Des ist micht ge-ivort. – Andererieits aber zeigt das viele Schneiden. trie treinig Soutget ber ben fraeren Breifen, Grüb-jahr 1916 gefauft trurbe. — Wo ist min bas anbere angemelbete Santant gebieeden — ber werdens fpaer feben — meist Schweinetutter oder nach der Aus-fact, als sie schwerz wurden, woch bieberungen — 6—7 Mart per Zentner.

Dan foldes, in winnig tieine Stildden serfcmittene Santgut feine Ertrage bringt, ift telbiwerftlinblich und pumat noch in einem folch nofen Jahre wie 1916. Gofde Kartorein trieben toobl Stengel, ale fie aber wachsen und gebeiben follten, Napoten fir um. Auch gutes Sautaut batte vieltnich 1916 keinen Extrag. Wenn es mat gelegt tourbe in schweren Leinstoden, wurde est gleich wolserhart und keimte gernicht oder tried schwäckliche Struget, die keinen Ertrog brachten. Bas voe ber Regenperiode in gut verbereiteten Boden gelegt wurde, brachte auch im Weiten Ertrag. Bielbach wurde auch aus Untenntuis Serten, weiche trodenen Boben verfangen, in foweren Befielt, weine trouven sworn beriangen, in jometer behindoben gelegt und voor natürlich beit dem Regens weiter 1946 kein Erjolg. Ber haten tas schon mehr, auch in Briedenkgeiten, und im Jahre nachber war die Serie gut, wenn sie in passendem Boden toat. Wit haben die leisten zehn Jahre dox dem Kriege soviel im Körften mit dem Saatgut gearbeitet, daß unfer Saatgut dem im Commen oder daß der Rieingrundbefiger bem der Geobyrundseitzer nicht nachsteht. — Wir wollen und man die Frage überlegen, ob wir Saatgathandel gebranchen oder nicht. — Deie Frage beanswert ich mit nein. — Wir dennehmen in diesem Ariege seinen Saatgathandel. In diesem Keiege sollte nur der Genen Georgebondel. In diesem Keiege sollte nur der Genen Georgebondel. In diesem Keiege sollte nur der Genen Geben Genen. "Mies dem Mitar des Baterlandes deingen. "Mies dem Baterlandel" Tadei märe auch der Erolgerindseitzer nicht zu furz gekommen, noch viel drenger du Genade gegangen, wenn anch der Geldjaf nicht is deit gefällt worden vore. Der Erofsparandseitzer hat in seinem Verhöltzie einenweil oder noch mehr und dilligere Arbeitskräfte als der Mieinschafte als der Mieinschafte und der Mieinschafte als der Mieinschafte als der Mieinschafte bem ber Geobarundbefiner nicht nachsteht. noch mehr und billigere Arbeitskräfte als ber Meingranthefiber, benn virtiach haben minge Konipagnien ober Schwadzonen unt feinem Geste für billiges Gelb (1 Blact ohne Roft) grarbeitet. Las Spridmost isgt: "Geiche Brüder, gleiche Rappen (Richen)." Desp ber Hautlichen Arbeiter ist aber talt olles Gantgus und bie Spriktacionel ichte im Weiten.

(School tolgs)

su unserem Kaiser und unserem hindenburg mit feinem von ihm ungertrennlichen Lubenborif, fei bie Lofung ber Kriegervereine, hierauf ergriff Berr Regierungspraitbent v. Deifter bas Bort und betonte, bag es Sache ber Rumeraben fet, auftretenbe, in biefer ichweren Zeit begreifliche Mifftimmung niebergubalten und ben Berftimmten Bertrauen einzuflogen. Bertreten maren, aufer Ufingen, famtliche Rreidfriegerverbanbe bes Reg-Bezirts. Die Tagesordnung fand glatte Er-lebigung. Dem Borftande wurde Entlaftung erteilt und die Babi ber fagungegemäß ausscheibenben Mitglieber bes Borstanbes verlängert. Auf Borichlag bes Borftanbes wurden bie enbaultigen ASablen bis nach der Kildfehr der Kameraden aus dem Felde zurückgestellt. Ueber Kriegerehrung und Kriegerdenfindispsiege hielt herr Architest Gewerbeschuldirektor Beutinger an hand von ausgearbeiteten Entwitzien einen Bortrag, ber von den Anwesenden mit großem Interesse ver-folgt wurde. Die Bezirfisberatungsstelle für Kriegerehrung und Kriegergraberfürforge in Biesbaben, Bahnhofftrage 15 (Kgl. Regierung), erteilt bierüber matrend bes Krieges ben Gemein-ben koftenlos Auskunft Seitens bes Kuffhäuser-bundes ber beutschen Landeskriegerverbande ift an ben Reichotangler bie Bitte gerichtet, baf ber Bunbebrat bem Reichotag balbmöglichft einen Gefesentwurf gur Beichlusiaffung vorlegen möchte. welcher bie Frage ber Errichtung von Krieger-beimftätten im Reiche regelt. Baterlandeliebe unb Beimatbewußtiein follen bei unteren verbienten Eriegern und ihren Samilien gestärft werben. In Betracht tommen bierbei Wohnbeimftätten und Birtichaftsbeimftatten. Auf ein an ben Raifer gerichtetes Suldigungstelegramm ging am nach-gen Tage ein Danktelegramm ein.

Erntebiebftahl

Mit vieler Mibe und Gebuld fat die Abt. 6 bes Roten Kreitses, Mainterftraße 19, mit meift freiwilliger, aufopfernber bilfe gabfreiche, bisber brackliegenbe Edplage, Meder und fonftige Grunbftiide für das Allgemeinwohl nubbar gemacht. In birfem Jahre war ber Mbau burch hibe unb Unwetter besonbers ichvierig. Die gesamte Ernte foll, wie in ben vergangenen Jahren, in ben Konservierungsbetrieben ber Abteilung gugunften ber kläbtischen Fürsorge und der Lazareite für den Binterbedarf haltbar gemacht werden Trop dieses allgemein bekannten Zwedes des Unter-nehmens däusen sich in letzter Zeit nickt allein bie Diebstähle, fonbern auch bie finnlofen Beschädigungen der Anlagen berart, bag ein Ruf um Edus an alle Bewohner Wiesbabens, insbesonbere an die Anwolmer der Plätse ergebt, diesem Unwesen steuern zu belsen. Alle von der Wo-teilung bewirtschafteten Fläcken sind mit dem Roten Kreuz gekennseichnet Jeder nambast ge-machte Fall wird unnachsichtlich verfolgt werden. Rach ben letiten Berfitgungen fieht bis zu ! Jahr Wefangmis auf Garten- und Feldbiebftabl. Bir lioffen, baf biefer hinweis icon genugt, bem Unmefen absubeljen, baß insbesonbere auch bie Eltern ihre feinber bavon abhalten werben, biele ber Allgemeinheit bienenben Anlagen gu betreten und pu beichabigen.

Runfinotigen f Reifbenothester. Die Leitung ber Som-merhiele teilt mit, daß, als nächfte Eritauführenne, Seinestag, ben 21. Juli, die geleit in Berlin wit großem Erfolge aufgewonnnene neue Boffe wit Ge-

Amtlice Bafferftands-Rachrichten

| Rhein | 17. 3ah | 18. Juli | Rain | 11. Juli | 18.016.1 |
|-------------------|---------|----------|--------------------------------|--------------|----------|
| Ball-that Self | = | = | Witesburg Sohr | = | = |
| Magant Rambelm | - | = | Mechaffenburg Ge, Steinbeim | 19 | 92 |
| 20 orms | 1.44 | 1.53 | Sountfurt Roftfeim | 2.36 1.25 | 2.26 |
| 2) ingen | 2.36 | | Sediar | | |
| C and | - | | Wimpjen | - | - |

KURSBERICHT

Gebrüder Arfer, Bank-Geschaft, Wiesbaden

| New Yorker Börse | 16. Juli | New YorkerHörse | 16. 3ml |
|---|----------|---|---------------|
| Eisen bahu-Aktient | - | Bergw u. Ind. Akt, | 100 |
| Arch. Top. Sents Féc | | Amer. Can com | 48 |
| Baltimore & Ohio . Canada Pacific | | Amer. Smelt.&Ref.e Amer. Sug. Refin. c. | 1021/5 |
| Chesspeske & Ob. c | | Ansconds Copper c. | 77% |
| Chie. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c | | Betishem Steel c | 1281/ |
| Erie common | - | Consolidated Gas . | 1081 |
| Erie 1 st pref | 38 | General Electric c. | 156 |
| Illinois Central c Louisville (Sashville | | National Lead United Star, Steel c. | 120,- |
| Missouri Kansas c. | 01/4 | | 117"/ |
| New York Centr. c. Norfolk&Western c. | 123"/ | Eisenhahn-Bonds: | - 100 |
| Northern Pacific c. | 1011/ | 4", Atch. Top. S. F6 | 1001/4 |
| Pennsylvanis com . Reading common . | 53 | 41/, % Baltim & Obio 41/, % Ches. & Obio | 981/s 78.— |
| Southern Pacific | 93*(2 | 31, Northern Pacific | 62*/4 |
| Southern Railway c. | 271/4 | 4", 3. Louis & S.Fr. | 621 |
| Union Pacific com | 1361/ | 41, South. Pac, 1929 | 82- |
| Wabash prof 1 | | 4" Ollen Pacific cv. | 89*/* |

Amtiiche Devisenkurse der Berliner Börse

| år telagraphische Assesblungen | vom 16 Geld | Juli, Brief | Your 17. | |
|---|---|--|--|---|
| New York 1 Deli- Holland 100 ft Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr. Norwegeu 100 Fr. Wien 100 K. Budapeat 100 K. Budapeat 100 Leva | 279", 194"/, 2971', 198", 136", 64.20 80"/, | 280%, 195,- 207%, 199%, 136%, 64.30 | 279 ¹ /, 196 ¹ /, 200 ¹ /, 200 ¹ /, 138 ¹ /, 64,20 80 ¹ /, | 2805/, 197,— 2009/, 2011/, 1887, 64,30 |
| Barcelona 100 Pes. Konstantinopei | 1251/4 | 1261/2 | 1251/8 | 1261/, |
| 1 türk. £ | 20,15 | 20,25 | 20.05 | 20,15 |

Ankauf von russ., linnl., serb., italien., portugies. rumän.und Victoria Falls Coupons

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An. and Verkauf von Wertpapieres, sowski gleich an anseres Kasso, sis auch durch Auseführung v. Börsennufträgen. Vermietung v. feser. v. diebessicheren Pantsrechtpankfächeru Mündelsich. Anlagepapiere an unserer Kasse etets verfülig. — Coupues-Sinitesing, auch vor Verfall. Couposabogen-Besergung. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — An u. Verhalt sier geständ. Banknattn und Geldseren, sowie Auseführung eine übrigen in das Benhüch einseblagsades Geschift.

§n. u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkahl

"Die Ronigin ber Luft" von Mer Reimann und Otto Schwarp unt Aufführung gefongt Mebrtach ge-augerten Bunichen entiprechend, findet auber ber Ublichen Freitagsvorfteilung ber fleinen Breifen auch Tommerstag, ben 19. Juli, eine Borftellung bet fieinen Breijen statt. Hur Kuffcheung velangt Donnerstag, den 17. Juli: "Ter lackende Chemann", ebentag, den 17. Juli: "Ter lackende Chemann", ebentalls mit kurt v. Röllendorft in der Titelrolle und Freitag, den 20. Juli, "Die Kino-Köndein".

"Tas Thailatheater bringt ab deute Mittwoch das oberbagriche Gebirgedoma "Der Refneide Bauer" den dem Merereicheigden Decker Teder

Angengruber beraus. Diefes Boltsfrud mit feinem podenden bramatiichen Inhalt wirft im Film noch bester, als auf der Sprechöftbue, burch die Prache der Raturkenen: der boben Alpensirnen. Die Dar-fteller der Hauptrollen sind die besten Archite des Wieners Holdungtheaters, der Meineidhauer werd von Dermann Bente außervedentlich wertsam berkörpert.

Lette Nachrichten

Das Miglingen ber Frühjahrsoffenfive

Berlin, 18. Juff. Berve ichreibt fiber bie Urfachen bes Miffingens ber Grubialmooffenfive in ber "Biftotre": Unfer Dauptfebler icheint gewefen gu fein, baß wir ben Teinb gerabe un ber Stelle feiner gront angegriffen baben, wolde ibm bie gewaltigfte natfirliche Berteibigung bot Der hobenrilden von Craoune bilbete eine furchtbare Stellung: fie beberrichte von allen Bunften aus unfere Linien, und bie Teutfcen tonnten von ibr aus leicht unfere Borbereitungen beobachten. Diese Stellung war um fo ge-waltiger, als die Deutschen, welche befanntlich die erften Elektrotechniser der Welt sind, vermittelit elektrischer Bobrer große boblen von 25—30 Meter Tiefe angelegt hatten, in benen ihre Trubben Schut bor unferen ichweren Rafibern batten. Much murben bort ibre Maichinengewehre bis sum herannaben unferer Angriffewelle verborgen gebalten. hierzu tamen noch anbere un, ganftige ERomente. Bei remerifdem Better maren bie Gichtberficlinifie jammerboll. Ten Bliegern war es unmöglich, bas pragife Ginfchie-fen ber Artiflerie zu leiten. Auferbem fiel bie Offenfive ungludlicherweife mit einer Merife in unferem Blugwefen gufammen. Min I. Juli 1916 an ber Comme batten wir bie Meberfegenheit in ber Luft, am 16. April 1917 icheinen bie Deutschen fie befeffen gu haben. Ein weiterer ungunftiger Umftanb beftanb barin, bağ bie Teutiden fich bie infolge ber ruffifchen Revolution eingetretene Labmung an ber Officont jumibe maden und einen Teil ihrer besten Divisionen an unsere Froni bringen konnten. Und im Beitarrifel bes Blattes wird ber Angriff auf London bas bem fitigenfte Ereignis ber englifden Gefchichte genannt, feitbem bie bollanber Chatham vor 250 Jahren niebergebraunt haben. Die Blieger mubiten ihre Liefe, ohne auch nur auf bie britifden Betteibigungefrafte ju achten und bombablerten fie mit großer Wraft. Und dabei ift ber lächerliche Breffesenfor anscheinend noch immer ber Meinung, die Deutschen hatten nicht gerouft, wo fie fich befanden! Es ift fcanblich, bag all bies vorfommen burfte. Die verantwort-Uden Berfonen follten fofort entfaffen und burch jungere erfeht werben.

Ameritas Urteil

Bafel, 17. Jult. Die "Nationalzeitung" gibt folgenbe ameritanifde Breffeftimmen

Die "Rembort Bun" fdreibt: Gelbft wenn bas beutiche Bolf bavon überzeugt mare, daß ber Rrieg aussichtstos ift, und baß feine Opfer bergeblich gebracht worben finb, jo scheint es uns unmöglich, die katlerliche Regierung zu frürzen. Die Macht bes Beutschen Beiches liegt nicht in bem beutichen Bolfe, fondern in ber Uniform, welche unter bem Kommando ber Antokratie ber Hohenzollern die Friedenswänsiche des deutschen Bolles befämpft. Ter Krieg wird nicht durch Bablteformen, fonbern burch bie vollftanbige Rieberlage ber beutiden Armee beenbet

Die "Remport Borlb" erlidrt, baß bie Krifis ben Alliferten eine Gelegenheit bietet, ben Kriegaufsenergilchfteaufallen Gronten fortgufegen. Die Einmiltigfeit, mit ber Die Alliferien ber an die ruffifche Regierung gerichteten Rote bes Brafibenten Bilfon gugeftimmt baben, hat nach unferer Anficht bie Lage über die Friedensbedingungen, ju benen fich Deutschland versteben muß, volluandig geflart. Eine neue Erflarung ber Entente über bie Kriegsziele würde vom beutiden Bolf und seinen Berbundeten als ein Geständnis ber Schwäcke betrachtet трегбеп.

5000-Tonnen-II-Boote?

Bern, 18. Juli. Die Agentur Rabio berichtet bas Besteben eines nenen bentichen Tauchbootmobells. Es verdängt 5000 Lounen, befigt Majdinen von 2000 Pferdefraften, eine Geschwindigfelt von 28 Anoten über Baffer und 15 unter Baffer. Das Boot führt 76 Torpedos und 150 Minen bei fich und ist mit 6 Geschützen bewaffner.

Mentereien ruffifder Truppen Bern, 18. Juli. Laut "Rene Burch. Big." meldet "Daily Reme" aus Petersbrg: Das 1. ruffifche Mafchinen Bewehr-Regiment bat revoltiert. Es weigert

Sutter für Suchtsauen

frage 19, Bimmer I in ben Bormittage-ftunben geftellt werben.

Kathol. Jünglings-Derein

St. Bonifatius.

Sonntag, 22. Iuli obends 7,30 Uhr im Saale bes Turmereins (HeAmundstraße)

Elternabend

mit Theater: "Dunkle Egiftengen" Die Miern und Angehörigen ber Mitglieber, alle Freunde

ber tarb. Jugenbbeftrebungen finb freundlichft eingelaben,

Ruchhandlung ber "Abeiniften Bollegeitung", Buch-handlung Molgberger und bei Raufmann Teifch gu haben,

Rarten gu 30 Bf. mur an ber Abenblaffe.

Rarten får namerierte Blabe gu 86 Big, finb in ber

Biesbaben, ben 16. Juli 1917.

Antrage auf Buttergumeifung für Buchtfanen

Der Magiftrat.

Der Borftand.

fich, den Befehl, Geschütze an die Front beingen, auszuhlihren und drobte, die provisorische Regierung zu fürzen. Auch in anderen Betersburger Regimentern find Meute reten ausgebrochen. In Kronftadt bereich wieder völlige Anardie.

Die Gutentelpionage

Stodholm, 18. Juli. (28. T.B.) Do. gens Robeier" veröffentlichen neue Einzelbei, ten über die von der schwedischen Boliset ent deckte Sandelssen die Spione ihr Sandwert hauptsächlich in Lusea und Geste und schicken von bort ibre in Beitungen verpadien Beriche iber die Bewegungen beutider Schiffe an ben Militaratiadie einer Ententegefandtichaft in Stodholm. Außer smei Marineatindes ift auch ein Legationerat an einer britten Ententegefandifcaft bloggeftellt.

Franfreich für ben Rrieg

Gent, 17, Jali. Gur die Ententesiele bebeicht nach bem Ausführungen beb "Tennos", ber "Debats" und anderer französischer Regierungsorgane ber Reiche-fanzierwechsei feine Renigfeit von ausschlaggebenber Bebeutung. Die Entente erblich nach biefen Ansührungen in ber unterfteilten Eimfufnahme Sinbene irgs und Liebenderfis auf die Erffarungen des neuen Leitere ber auswärtigen beutiden Bolinf ben voll-Erieges an allen Fronten.

Stilrmifche Debatien

Burid, 18. Juli "Lally Chromele" und "Delly Rail" ift gu entnehmen, duch in dem Kongrehl ber Arbeiter- und Golbatenrate in Ge-tersbierg fram it die Debatten ftattlinden. Ter Rumpt per Wehrbeit und Wimberbeit file: b.e forteg fe siefe Rufflands und teiner Berbanderen fabrt leibenschattlichen Szenen. Die ben in isten bab der der Terroriterung ein Drittel aller Delegierten tar fich gewonnen und berfügen jett über eina 200 Stimmen. Tie Leninsten versuchen sogen, Pegräfiungsvereichen an die demisten Sozialdenwöffatte jum Beichtung zw beingen.

Standesamt Wiesbaden

Gest orben. Am 11. Juli ikbein Sophie Kohlet, 78 J.; Maler Dermann Bouthier, 66 J.; Chims natialistrer a. D. Brotesfor Tr. vill. Karl Fidd, 68 J. – Am 12. Juli: Erns Benmbuser, 3 Kt.; Shetrau Mergarethe Müns, geb. Egenolt, 42 J.; Edetrau Wergarethe Müns, geb. Gestel, 42 J.; Belies Cophie Geothie Geothius, geb. Selbei, 42 J.; Belies Cophie Berger, geb. Leberich, 79 J. – Am 18. Juli: Bierret a. D. Most Pidenbeath, 62 J.; Edetrau Mosa doad, geb. Gruner, 38 J.; Kathe Robi-hollesa, 4 J. – Am 18. Juli: Sitros delma Gruder, geb. Bod, 70 J.; Juliallateur Biibelm Mende, 82 J.; Kautmann Deiurich Foppe, 50 J.

Preisaushang für Gemüse und Obft.

Auf Grund ber Bundebraisverordnung vom 25. September 1915 — Reichs-Gefendl. S. 180 mirb befitmmt:

\$1. Ber Gemife und Obft, gleichviel ob inländifcher ober ausländifcher Berfunft, fett balt, ift verpflichtet, die Preife fomobi im Schaufenster als im Berfaufsrumm in schwarzen, mindestens 2 Zentimeter großen Buchstaben auf weißem Untergrimd an gut fichtbarer Stelle ausgu-

Muherbem muh an jeber im Laben ober Schaufenster befindlichen Warensorie und an jedem einzelnen Behölter, in dem fich Gemiffe oder Obst befindet, an sichtbarer Stelle eine Preistasel angebracht werben.

§ 2. Die durch den Preisanshang und die Preistrieln angeffindigten Breife gelten als Preisforderung im Sinne bes § 5 der Befanntmadung gegen übermäßige Breis-freigerung vom 28. Juli 1915 — Reichs-(befenbl. &. 467-

Die angefilnbigten Preife bfirfen nicht überschritten werden. Die Abgabe ber im Meinverfauf üblichen Mengen an Ber-braucher zu bem angefündigten Preise gegen Barzahlung darf nicht verweigert

§8. Buwiderhandlungen werden mit Gelb-frafe bis au einbundertundfünfgig Mark und im Unvermögensfalle mit haft bis zu vier Bochen bestraft, sofern nicht andere Borichreften schwerere Strafen androben.

§ 4. Diefe Berordnung tritt fofort in Kraft. Biesbaden, den 17. Juli 1917. Stabt. Preisprüfungsftelle.

Infolge bes Rrieges und ber burch ihn bebingten Ginberufung einer febr großen Ungahl bon Beamien, fowie infolge ber Beranlogung ber Rriege- unb

Befitfteuer eingetretenen Mehrbelaftung ber Seener-

behorbe find die Borarbeiten gur Erhebung ber Staats. und Gemeinbeabgaben bei ber frantlichen Beranlagungstommiffion febr im Rudftanb. Mit

ber Buftellung ber Steuergettel wird erft im Baufe

biefes Monate begonnen. Es ift unmöglich gewefen,

bie erfte Stenerrate für 1917 rechtgeitig gu erheben.

Bmei Steuerraten werben beshalb bemnachft auf

einmal gur Erhebung gelangen. Der Dagiftrat bat beichloffen, bie Steuerpflichtigen auf biefe Sach-

Der Magiftrat. - Stenerverwaltung.

Borgmann.

Wiedbaben, ben 14. Juli 1917.

lage aufmertfam gu machen.

Erholungsbedürftige

finden angenehmen Landaufenthalt im Sanatorium St. Josephshaus zu Waldernbach (Westerwold) bei Lindurg a. L. Direft an practigen Waldungen gelegen u. ichene geräumige Zimmer, giese Berpflegung, milde Wassendungen u. Babeelnrichtung, Kupelle im hause. Geistliche und ärztliche Leitung. Alberes durch die Direktion.

3um 2. und 6. Muguft!

Der große

Ben P. Raphael Sufner, Brangistanermiffienar, 04 C., geb. 25 Pig., geb. 50 Pfg., (Borto 5 Bfg.) 04 C., geb. 25 Pfg., geb. 50 Pfg., (Borto 5 Hg.) Det große Portiumtala Bolaft bes hl. Jeanziskus von Affili, ben die Böhlte grügeheihen baben, wird imwer mehr im Bolle bekannt. Ter 2. August, ober ber darauftolgende Bonntag ist in ben meisten Didaefen durch besondere ben einzeinen Bischofen erteilte Bollmacht als Tag für d'e Genstummn dieses Ablasses bestimmt. Auf gusteiche Bitren von Geiten vieler Wilnbigen hat der bl. Bater große Erleichtenungen gegeben, um die Gerwinnung dieses Ablasses teche vielen Gildubigen möglich zu machen. Diese verusten Bestimmungen erebbit das joeben in 2. Austage erlächenne Bortworkslassüchlein nelle einer kurzen Geschichte und 25 Andachten für die Riechenbeluche foidte und 25 Anbachten für bie Nirdenbejude ger Genimming bes volltommenen Ablaffes.

Berlag Hermann Rauch, Miesbaben, 30 Friedrichtrage 30. Zelefon 636. Plan Geben, Beliam-in all Ballen, Schriftifter an Gullich, Wiesbaden, Rieinftraße 69. Ausfauft in

Rechts. u. Unterftfig... Sachen.

Bur Ginmachgeit! Gebenuchte Meinfäffer

frifchgeleerte Weinfaff. in allen Godfen bis ju 600 Liter, fowie eine faft neue Rundkelter mit boppeltem Korb (85 am Sobe 11 Durdmeffer), Traubenmühle, Herbitblitten u. Weinkisten hat abzugeben J. J. Götter, "Bur Embe", Destrich.

Alavierftimmer (Min) rmpficht fich Joseph Roes, Wiesbaben Dopheimerfte. 28. Tel. 8865 Geht auch nach andmarts.

wenige

cineut

mon b

neue l

unfere

Malreu

abung

Sabre

but an Wer b

bed Do

Mix Ole Me To

siel bir

mer in ber be menige An b

hith es

Welbur gamtei Racheit

publi belicht

wir vo

ming lid

es meb

bödiker

Entenis midst b

fter it und an Ancheis

Contine

SER Fer

fallt

Die Be

urbenti

Sant b

ideaft n bie Gel Revolu frebern

billio f

treten in ber

fielite

FORTE IN Hegen,

lind cin tift diffe die Wai bent Lar

Birduni

fichlus d

mare profession freuen

Ufraine

bet im Unterbu

ber Die

icino e

dentity 1

trultige:

Segment?

meite

Ufnoine forether

mile fü

Tutbehr Harb

febru St burg u

leibt b

nommer gebungs Solbats ment n

Ba

labulatur

fcone Booen abengeben, Rheinifde Baltbgeitung Biesbab, Friebrichtr.30

Ein achtitheines Baufe unb Salbverbeck gu verk. Bie erfragen in ber Gefcafie-ftelle biefer Beltung.

Dibden für Dausarbeit Wieibaben, Schwalbacher

Wer Kriegsbeschädigte Ranflente, Bürogehifen und Arbeites

aller Berufe benötigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Kriegbeichädigte im Arbeitsaut Doubeimer Strafe 1

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaben, Mittwoch, 18. Juft, nachen. 4 Uhr; Abonnemente-Rongert bes Stabilden Rarordefters. Leitung Nonsertmeiner Bilbeim Wolt.

1. Ouvertüre sur Over Tie Regumentstochter" (G. Tonisfett).

2. Stavisches Boldslied und Bariationen aus "Coppelia" (L. Telibes).

3. Laran (G. F. Daniel).

4. Minnejänger, Balber (F. Gabathil).

5. Ouvertüre aur Over "Etradella" (F. D. Floodin).

6. Froöliche Spielmannstweifen (Bauf Stock).

7. Bottourri aus ber Oberette Ter Boselbunder. der Operette "Ter Bogelbändler" (E. Zeiler). I Aberids 8 Uhr: Abu numents Mongert des Städtischen Aufordiefters. Leitung: Art Scharische, Städtischer Musischiefter L. Heft-Ouder üre (F. Lur). L. Sounenaufgung (Rich. Mundf). I. Oudertüre zu dem Marchen vom dienden Erdert (Ernst Rudderf. 4. Zweiter und deitter Sah aus der 8. Somphonie (E. dan Beethoven). 5. Jun herbst, Oudertüre (E. Greig).

Residenz-Theater

Mitte 18. und Donnerstag 19. Juli. Abbs. 7.30 ilbr. Zummerfpleie. Leitung Riert von Mollenberfi Die Rino-Rönigin. Opereite in 3 Aften von Georg Stontometium Julius Freund. Mufit von Bean Gilbert Spielleltung: Rurt von Mollenborff, Einde 10 tihr.

Thalia-Theater Kindgaffe 72 — 2d. 6137

Bom 18. bie 20. Julit

Der Meineidbauer. Oberbaprifces Gebiegsbrunn in i Boriput und 4 Alten von Ludwig An zengruber. In den heuptrollen die besten Kräfte des Wiener hofdurgtbeaters. Uederwältigende Darstellung! Gin Me fterftact in Bild und Photographie! Piff und Paff, Die beiben Strategen. Dumeriftifc. Sinter ber magedonifden Gront. Militarifdemts

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden. Langgasse 1-3